

Sölkspuren

Die Zeitung der Naturparkgemeinde Sölk

Dezember

2022





Gemeinde Sölk

8961 Sölk, Stein an der Enns 100

Tel.: +43 3685 22282

Fax: +43 3685 22282-22

Home: www.soelk.at

E-Mail: gde@soelk.gv.at



Heizkostenzuschuss des Landes für die Heizperiode 2022/2023

Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/2023 kann zwischen 1. Oktober 2022 und 28. Februar 2023 in der Gemeinde beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt € 340,00 für alle Heizungsanlagen. Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten unter anderem folgende Richtwerte: Für Ein-Personen-Haushalte € 1.371,00, für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 2.057,00 und für jedes Familienmitglied beziehende, im Haushalt lebende Kind € 412,00. Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind. Als Einkommen ist das anrechenbare, monatliche Haushaltseinkommen (von sämtlichen, im Haushalt hauptwohnsitzgemeldeter Personen) ausschlaggebend. Der Hauptwohnsitz muss zumindest seit dem 1. September 2022 gemeldet sein. Grundsätzlich **keinen Anspruch** auf Heizkostenzuschuss haben jene Personen, die eine Wohnunterstützung beziehen.

Entsprechende Einkommensbelege (Monatslohnzettel nicht älter als 6 Monate, Pensionsnachweis des laufenden Jahres, etc.) sind bei der Antragstellung vorzulegen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses. Nähere Informationen erhalten Sie gerne im Gemeindeamt.

Impressum „Sölkspuren“

Die Zeitung der Naturparkgemeinde Sölk

Inhalt: Informationen und Dokumentationen des Lebens in den Sölkälern und Stein an der Enns.

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember.

Herausgeber: Gemeinde Sölk

Für den Inhalt verantwortlich: Die Verfasser der Artikel.

Kontakt:

Gemeinde Sölk, E-Mail: gde@soelk.gv.at, Home: www.soelk.at

Hauptredaktion: Manfred Brandner

E-Mail: manfredbrandner@aon.at Tel.: +436767623139

Abonnenten-Information

Für die Zusendung der Sölkspuren werden aktuell pro Ausgabe € 12,- verrechnet.

Es besteht die Möglichkeit, eine E-Mail-Adresse bekannt zu geben, an welche über die Veröffentlichung auf der Homepage informiert wird.

Bei Interesse wenden Sie sich an folgende

Adresse: manfredbrandner@aon.at

Pflegedrehscheibe Liezen

Die Pflegedrehscheibe ist eine zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und ihre An- und Zugehörigen in der Region.

Wir helfen dabei, die beste Art der Betreuung zu finden und bieten Betroffenen Beratung und Informationen über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung. Unser Ziel ist, dass Betroffene möglichst rasch und verlässlich jene Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Die Pflegedrehscheibe steht für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Die Beratungen finden nach individueller Terminvereinbarung im Büro, als Hausbesuch oder auch telefonisch statt.

Regionsprechtag im Gemeindeamt Schladming:

Mittwoch, 11. Jänner 2023, 12 - 15 Uhr

Mittwoch, 8. Februar 2023, 12 - 15 Uhr

Mittwoch, 8. März 2023, 12 - 15 Uhr.

Sie erreichen die Mitarbeiterinnen Anita Lengdorfer und Alexandra Rauch der Pflegedrehscheibe Liezen unter der Nummer **+43 316 877 7478**.



Amtsachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.

GRAZ

Das Land Steiermark

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, neues Jahr 2023!

**Gemeinde Sölk mit
Bürgermeister Werner Schwab,
Gemeindevorstand, Gemeinderat,
und Mitarbeitern!**

**Gasthof
Ödwirt**



wünscht ein frohes Fest und lädt herzlich ein zum:

Backhendlessen am 25. und 26. Dezember 2022

Schweinsstelzenschmaus am 31. Dezember 2022

Vietnamesisches Essen ab 5 Personen auf Anfrage immer möglich!

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

8961 Sölk, Fleiß 27

Tel: +43 3689 240 | +4367763494779 | E-Mail: owedwirt@gmail.com



Handy-App GEM2GO zur Information der Gemeindebürger

Die Handy-App GEM2GO steht für die Gemeindebürger zur Verfügung. In dieser App werden wichtige Informationen wie z.B. Lawinsperren, Straßensperren, Veranstaltungen, die Gemeindezeitung, der Müllabfuhrplan und vieles mehr, zusätzlich zu den bisherigen Methoden, zur Verfügung gestellt. In den Einstellungen der App ist es möglich, sich mittels PUSH-Benachrichtigungen zu ausgewählten Themen in Echtzeit benachrichtigen zu lassen.



Verfügbar ist GEM2GO im App Store von Apple, Google Playstore, Galaxy App Store und im Huawei App Store. **Einfach die App downloaden, unter Favoriten die Gemeinde Sölk hinzufügen und immer auf dem aktuellen Stand sein!**



sozialhilfe
VERBAND LIEZEN

Team der Tagesbetreuung

Im Seniorenzentrum Gröbming hat die Tagesbetreuung wieder geöffnet. Sie ist eine ambulante Versorgung für SeniorInnen, deren Maxime es ist, den Tagesgästen Unterstützung und Hilfe anzubieten, damit sie weiterhin in ihrem vertrauten Umfeld verbleiben können. So sollen die Selbständigkeit erhalten und soziale Kontakte gefördert werden, um eine Isolation zu verhindern. Ein strukturierter Tagesablauf unter Einbindung aller Lebensaktivitäten wird ermöglicht. Auch die pflegenden Angehörigen sollen entlastet bzw. miteingebunden werden.



Die Tagesbetreuung ist von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr geöffnet (Ausnahme: gesetzliche Feiertage).

Über einen Anruf oder einen Besuch zum Kennenlernen würden wir uns sehr freuen.

Tel: +4367684639748

E-Mail: evelyn.sagaster@shv-liezen.at

Ihr Profi für:

- Fenster und Türen
- Innentüren
- Sonnenschutz
- Möbel
- Komplett Sanierungen
- und vieles mehr...



Bartl GmbH & Co KG
Hinterwald 231
8961 Sölk

Mail: office@fenster-bartl.at
Web: www.fenster-bartl.at
Tel: 0664 / 224 99 19

Wohnbauvorhaben „Leistbares Wohnen im Grünen“

Herr Gerald Kerschbaumer-Gugu plant auf den Grundstücken 179/1 und .17/9 in Stein, KG Kleinsölk, mehrere Wohneinheiten zu errichten, welche nach der Fertigstellung zum Verkauf angeboten werden.

Geplanter Baubeginn: 2024

Preis: € 4.000,- bis € 4.500,- pro m²

Wohnfläche: 55 bis 60 m²

4 Gebäude mit jeweils 4 Wohnungen
(2 Wohnungen pro Geschoß)

Kontakt Daten für Anfragen:

Gerald Kerschbaumer-Gugu

Tel.: +436642033737

Beim Kauf einer Wohnung besteht die Möglichkeit, an der Gestaltung der jeweiligen Wohnungseinteilung aktiv mitzuwirken.

Übersichtsskizze:



70 Jahre Bergkirche Stein/Enns

Feierliches Jubiläum der Bergkirche "Rosenkranzkönigin"

Am 16. Oktober 2022 wurde ein Festgottesdienst zum Gedenken an die Erbauer der Bergkirche in Stein/Enns gefeiert und an die Kirchweihe vor 70 Jahren erinnert.

Pater Andreas Scheuchenpflug zelebrierte den Gottesdienst mit einer großen Besuchergemeinde, welcher gesanglich vom Mitterberger Singkreis unter der Leitung von Margit Maierhofer feierlich umrahmt wurde.



Der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Gröbming, Albert Holzinger, berichtete über die Entstehung und den Bau der Kirche: Auf Initiative von Ferdinand Neuper vulgo Moar z' Bach und der Planung von Zimmermeister Stefan Pilz wurde am 18. Juli 1949 mit dem Kirchenbau begonnen, wobei vorerst nur das Fundament errichtet wurde. Die Maurerarbeiten wurden von Alfred de Menech und Alois Ambach von der Firma Hans Pilz durchgeführt. Zum Christkönigsfest am 30. Oktober 1949 wurde vom Ortspfarrer in Gröbming und späteren Dechant Vinzenz Heher der Grundstein zur neuen Filialkirche in Stein/Enns geweiht. Mit der Errichtung des Mauerwerkes wurde am 27. März 1950 begonnen. Bereits am 19. November 1950 wurde in einer schönen und erhebenden Feier das vergoldete Turmkreuz geweiht und aufgezogen. Viele Christen aus Nah und Fern kamen am 21. Oktober 1951 zur Glockenweihe und feierten den Glockenaufzug. Die Feierlichkeiten und Weihe der neuen Kirche in Stein an der Enns erfolgten am Samstag, dem 6. und Sonntag, dem 7. September 1952. Nach dem Empfang von Weihbischof Dr. Leo Pietsch wurden am Samstag abends die Reliquien der Heiligen Papst Anizet, Bischof Eusebius und der Jungfrau Digma in einer feierlichen Lichterprozession zur neuen Kirche getragen.



Am nächsten Morgen begann der Weihbischof, assistiert von zahlreichen Geistlichen, mit den Weihehandlungen. Inzwischen reisten Abordnungen aus allen Pfarren des Ennstales von Schladming bis Irdning mit Zügen, Autos und Autobussen an. In einer feierlichen Prozession erfolgte der Marsch zur Kirche, mit anschließender Feldmesse, Festpredigt und Weihe. In der geweihten Kirche wurde eine Pontifikalmesse mit Tedeum gefeiert.

Über dieses Ereignis berichtete „Der Ennstaler“ in seiner Ausgabe vom 12. September 1952 unter dem Titel: „Zeichen des Opfermutes und der Nächstenliebe“ wie folgt:

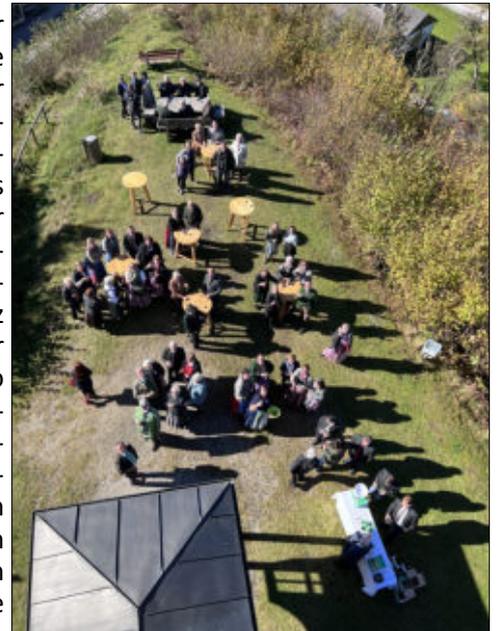
Kirchenbauten und Kirchweihen sind heute selten geworden. Es herrscht die allgemeine Meinung vor, dass der Mensch nur am Diesseits hängt und an den materiellen Gütern. Und dennoch hat der kleine Ort Stein an der Enns, am Eingang zu den beiden Sölkälern gelegen, am letzten Sonntag das seltene Fest einer Kirchweihe erlebt. Wie sehr in unserem Bergvolk noch der Glaube verwurzelt ist, ersah man daraus, dass rund 3000 Ennstaler an den Weihefeierlichkeiten teilnahmen. Sämtliche Pfarren von Irdning bis Schladming waren in starker Anzahl mit ihren Pfarrherren und zumeist auch den Bürgermeister an der Spitze, gekommen, um dieses Fest mitzuerleben, darunter zahlreiche evangelische Christen.

Am 6. Juli 2002 wurde der 50. Weihetag unserer Kirche gefeiert und bildete den Abschluss der Umgestaltung des Altarraumes und diverser Renovierungen. Der neue Altar wurde vom damaligen Abt Bruno Hubl von Admont eingeweiht.

Am Schluss seiner Ansprache dankte Albert Holzinger namens der gesamten Pfarrbevölkerung P. Andreas Scheuchenpflug für seinen unermüdlchen und aufopferungsvollen Einsatz zum Wohle unserer Pfarre, ebenso allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den letzten 70 Jahren durch ihr Wirken unsere Pfarre unterstützten.

Erfreulich ist, dass es entgegen der von Egoismus und Individualismus geprägten Zeit auch gegenwärtig noch Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer gibt, die die vielfältigen Tätigkeiten in unserer Pfarre ehrenamtlich ausführen.

Nach dem Schlussegen erfolgte die Einladung zur Agape am Kirchenvorplatz.



Albert Holzinger

AusBildung bis 18

Mehr Bildung. Mehr Chancen. Mehr Zukunft.

Weil es mehr denn je wichtig ist, dass alle jungen Menschen eine gute Ausbildung haben!



Bildung und Ausbildung sind der Schlüssel für eine gesicherte Zukunft junger Menschen. Eine gute Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für den weiteren Lebensweg.

Wer eine abgeschlossene Ausbildung hat, wird seltener arbeitslos, hat ein höheres Einkommen und damit bessere Lebensbedingungen. Gerade weil die Ausbildung, **etwa durch eine Lehre oder eine weiterführende Schule**, so wichtig für das weitere Leben ist, hat die österreichische Bundesregierung bereits 2017 für Jugendliche bis 18 Jahre daraus eine Verpflichtung gemacht. Junge Menschen in Österreich **müssen über ihren Pflichtschulabschluss hinaus eine weiterführende Ausbildung absolvieren**. Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich nicht nur vorübergehend in Österreich aufhalten.

Erziehungsberechtigte sind verpflichtet dafür zu sorgen, dass ihre Kinder nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer anerkannten Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen.

Für Eltern bzw. Jugendliche, die nicht genau wissen, was sie beruflich machen sollen oder gefährdet sind, die Schule oder Ausbildung abzubrechen, gibt es Beratung, Begleitung und konkrete Hilfe. Es gibt in der Steiermark, beauftragt durch das Sozialministeriumservice, eine eigene **Koordinierungsstelle AusBildung bis 18**, die Sie bei Fragen und Unsicherheiten sehr gerne unterstützt. Bitte kontaktieren Sie die Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 Steiermark von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 9 und 16 Uhr bzw. Freitag zwischen 9 und 12 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 700 118!**

Mehr Infos gibt es auf www.kost-steiermark.at bzw. auf www.ausbildungbis18.at



Gefördert von:

Sozialministeriumservice

Elternverein der Volksschule Stein/Enns

Am 29. Oktober 2022 fand im Turnsaal der MS Stein an der Enns der erste Tauschmarkt für Groß und Klein statt. Organisiert wurde dieser vom Elternverein der Volksschule Stein an der Enns.

Durch die gut durchdachte und liebevolle Gestaltung der Damen des Elternvereins und vielen Helfern verwandelte sich der Turnsaal in einen großen Verkaufsraum.

Es gab ein buntes Angebot an Waren. Von Büchern, Kleidung, Spielzeug bis Schiern war alles zu finden, was das Herz begehrt. Vor allem die Kinderaugen wurden zum Strahlen gebracht.



Für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee, Säften, delikaten Süßspeisen und herzhaften Snacks, zubereitet von den Müttern der Schüler, bestens gesorgt.

Der Elternverein freut sich auf weitere Tauschmärkte und viele BesucherInnen.



Veränderungen in der Naturpark Geschäftsführung

Nach fünf Jahren ziehe ich mich nun aus der Geschäftsführung des Naturparks zurück. Die Jahre wurden bestimmt durch das Abarbeiten des „vererbten“ internationalen Projektes CEETO, finanzielle Neuaufstellung, coronabedingte Einschränkungen und die auslaufende Förderperiode. Eine neue Dauerausstellung im Schloss, Homepage, Sommer- und Winterbroschüre, das regionale Besucherlenkungsprojekt, die vielen Aktionen und kleinen Projekte zur Unterstützung der Almwirtschaft, eine gute Zusammenarbeit mit allen Interessensgruppen im und außerhalb des Naturparkes und vieles mehr, das da und dort passiert ist. Und nicht zuletzt ist ein ganz besonders zusammengeschweißtes Naturpark-Team entstanden, das mit den zahlreichen Helfern mit viel Idealismus und Einsatz Vieles erst möglich gemacht hat.

Der Naturpark hat nun ein gutes Fundament, auf dem andere weiter aufbauen können. Es gibt bereits eine Nachfolgerin, der wir alles Gute für die weitere - auch gemeinsame - Arbeit wünschen!

Ich bleibe in der Sölk und werde neben meiner Pension wieder in meinem Büro für Wildbiologie arbeiten. Vielleicht gibt es ja auch hier das eine oder andere passende Projekt mit dem Naturpark oder der Region. Wir werden uns jedenfalls in der Sölk weiterhin begegnen.

Danke für fünf Jahre voller guter Begegnungen und das gemeinsame Arbeiten!

Veronika Grünschachner-Berger

Eva Huber, Monika Pilz, Hans Lorenzoni Betriebsausflug



Mag. Barbara Schiefer, Geschäftsführerin Leader Region Ennstal Ausseerland



Wanderung mit LH-Stv. Anton Lang



Landesrätin Mag. Ursula Lackner



Gartentag Referentin Petz



Himalaya-Abend GH Ödwirt



Erlebnisregion Schladming-Dachstein

Schladming-Dachstein am Weg zur erfolgreichen Ganzjahresdestination

Schladming-Dachstein verzeichnete von Mai bis Oktober mehr als 1,8 Mio. Nächtigungen. Dieser Sommer war der bisher stärkste Tourismus-Sommer, der sogar die Wintersaison überflügelte.

Im Vergleich zum Vorjahr legten die Nächtigungen nochmals um 3,4 Prozent zu. Nimmt man als Vergleichswert die "Vor-Corona-Saison" 2019, beträgt das Plus sogar 14 Prozent. Mit insgesamt mehr als 3,7 Millionen Nächtigungen pro Jahr gehört unsere Region bereits zu den fünf größten Tourismusdestinationen in Österreich.

FÜR DICH-MAGAZIN mit Gastroführer

Für das „Für dich-Magazin“ sind 2 Ausgaben pro Jahr mit einer Auflage von 40.000 Stück geplant. Mit unterschiedlichen Themenbereichen soll den Gästen ein Blick hinter die Kulissen der Region Schladming-Dachstein gewährt werden. Das Magazin präsentiert übersichtlich Daten und Fakten, spannende Meilensteine der Geschichte, Brauchtum, lokale Kulinarik und vieles mehr.



Winter Benefitcard

Neben Ermäßigungen bei sportlichen Aktivitäten gibt es ein vielfältiges Angebot im Bereich Kulinarik, Erholung und Wellness für MitarbeiterInnen in der Schladming-Dachstein Region. Die Karten sind zusätzlich mit einem € 45,00 Schladming-Dachstein Wertgutschein erhältlich oder man wählt die Variante inklusive aller Linien der Planai Busse und der Ramsauer Verkehrsbetriebe.



Community Days

Um das Miteinander zu stärken, veranstaltet der Tourismusverband Schladming-Dachstein auch im Winter die beliebten Mitarbeiter-Events, die den informellen und zwischenmenschlichen Austausch unter Kollegen fördern. Das Wochenprogramm ist für alle Beschäftigten in einem touristischen Betrieb der Region kostenlos.

Wir sagen Danke!

Familie Woitsch aus Sollenau kommt seit ca. 1975 immer wieder in unsere Region zum Skifahren. Vor 27 Jahren haben sie sich einen Traum erfüllt und ein Ferienhaus in Stein an der Enns gebaut, das direkt an den Wald grenzt. Sie waren jahrelange und wertgeschätzte Vermieter im Sölktaal. Sie werden nun schweren Herzens vom Sölktaal Abschied nehmen und deshalb möchten wir uns gerne für die gute Zusammenarbeit und den netten, hilfsbereiten Umgang bei der Familie Woitsch bedanken!

DER MONTEUR

Koller Günter

Tel. 0664 11 31 525

guenter.koller-soelk@aon.at
A-8961 Sölk, Kleinsölk 7

Fenster

Türen

Garagentore

Sonnenschutz

Alubalkone



Herzlich Willkommen im Gasthof Stieber!

Andrea und Bernhard Leitgab

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag

Tel: 03685/8113



Es gibt genügend Anlässe zum Feiern - wir würden uns freuen, diese kulinarisch für Sie gestalten zu dürfen!



Wir gratulieren ...

**... zu den Geburtstagen
von Oktober bis Dezember**

95

Theresia Kienler

85

**Hans-Heinz Kernmayer
Bruno Perner
Helga Winterer**

80

**Elsa Bachmayr
Elfriede Bartl
Herbert Grundner
Friedrich Erich Huber
Margareta Barbara Langbrucker
Stefan Menneweger
Rudolf Pilz
Walter Schneeflock
Karl Tassatti**

75

**Alois Faßwald
Elisabeth Hoffmann
Walter Janisch
Christa Kerschbaumer-Gugu
Elisabeth Koller
Ludwig Lengdorfer**

70

**Stephan Mörschbacher
Gottlieb Mösenbacher
Josef Pilz
Franz Pretscherer**

Sollte jemand wünschen, bei den Geburtstagen nicht angeführt zu werden, bitte rechtzeitig bei der Gemeinde Sölk melden. Fotos zur standesamtlichen und/oder kirchlichen Trauung bitte an die Redaktion senden!



**... Verena und Andreas Egger
zur standesamtlichen Trauung
am 1. Oktober 2022**

**... zu den
Geburten
von ...**



**Lia
1. Oktober 2022
Melanie Krall und
Mario Reiter**



**Agnes
10. Oktober 2022
Agnes Kröll und
René Schrempf**



**Felix
23. Oktober 2022
Christina Schneeberger und Andreas Pircher**



**Lukas
4. November 2022
Michaela Heiger und Michael Seiter**



Friederike Mösenbacher

Frieda kam am 8. September 1933 im elterlichen Betrieb von Hermann und Kornelia Moser, dem Gasthof „zum Gamsjäger“ in St. Nikolai zur Welt, wo sie gemeinsam mit sieben Geschwistern aufwuchs. Sie besuchte acht Jahre die Volksschule in Mößna. Mit 16 Jahren absolvierte sie ein Jahr als Landwirtschaftslehrling am Thoma-Hof in Gröbming. Danach folgten ein Näh- und ein Servierkurs im Winter.

Sie lernte ihren zukünftigen Mann Gidi kennen und lieben und bekam bereits mit 19 Jahren ihre Tochter Cornelia. Ein Jahr später kam Sohn Hubert zur Welt, der 1976 bei einem tragischen Schiunfall am Dachstein tödlich verunglückte. Im Jahr 1955 begannen sie mit dem Hausbau, am 3. Mai 1958 wurde geheiratet und sie zogen ins neue Haus ein. Im darauffolgenden Jahr kam Sohn Erwin zur Welt.

Große Freude bereitete Frieda das Vermieten ihrer Gästezimmer, außerdem half sie stets im elterlichen Betrieb als Serviererin mit. Im Haus Mösenbacher wurde viel musiziert und Frieda begleitete ihren Gidi oft mit ihrem wunderschönen Gesang.

Zu ihren weiteren Lieblingsbeschäftigungen zählten das Nähen von Dirndkleidern für die ganze Familie und die Betreuung ihrer Blumen. Frieda war sehr hilfsbereit und half im ganzen Ort, wo immer gerade Not am Mann war. Nach der Pensionierung von Gidi wurde der Sölkpass mit der Kapelle zu ihrem Lieblingsort, wo sie jahrzehntelang die WC-Anlagen sauber hielt.

Sechs Enkelkinder und neun Urenkel bereiteten ihr bis ins hohe Alter große Freude. Im Jahr 2019 verletzte sie sich bei einem Sturz so schwer, dass sie in ihrem eigenen Haus nicht mehr wohnen konnte. So fand sie im Betreuungsheim Rottensteiner in Hall bei Admont eine neue Heimat, wo sie sich sehr wohl fühlte und sogar dort die Heimbewohner mit ihrem Gesang erfreute.

Nach einem erfüllten Leben machte sich Frieda am 29. Oktober 2022 auf den Weg zu ihrem Gidi!

Werner Schwab sen.

Werner Schwab sen. kam am 12. April 1940 in Öblarn am Hof der Familie Gassner in der Walchen zur Welt. Seine Mutter Sophie, Schwogertochter vom Oberhausberg, arbeitete auf den großen Bauernhöfen



Poffamoar und Salzinger in Öblarn. Während der Kriegsjahre kamen zwei Söhne, Helmut und Herbert, zur Welt, die aufgrund der schwierigen Zeit bei Pflegeeltern aufwuchsen. Dann lernte sie den Eisenbahnbediensteten Karl Schwab kennen. Werner, 1940 als Jüngster geboren, hatte das Glück, bei der Mutter bleiben zu können. Gemeinsam mit ihrem Mann bewirtschaftete sie ein landwirtschaftliches Anwesen im Sölkdorf.

Als Eisenbahnbediensteter musste Karl Schwab russische Kriegsgefangene bei den Gleisbauarbeiten am Bahnhof Gröbming beaufsichtigen. Dabei teilte er sein Jausenbrot mit ihnen und wurde dabei gesehen. Tags drauf wurde er an die Westfront abkommandiert. Ein „Himmelfahrtskommando“, von dem er nicht mehr zurückkehrte. „I ho jo nia an Vota ghobt“, kam Werner manchmal über die Lippen.

Er besuchte die Volksschule in Stein und konnte als einer der ersten im Ort die neue Hauptschule in Gröbming besuchen. Oft erzählte er von den Erlebnissen am Schulweg. Anschließend absolvierte Werner eine Maurerlehre bei der Firma Hans Pilz in Stein. Zur Wehrpflicht wurde er im Oktober 1959 zu den Pionieren nach Aigen einberufen und diente beim Bundesheer bis Mai 1965. In dieser Zeit wurde am TÜPL Seetaler Alpe eine Soldatenkirche gebaut und er konnte sein Geschick in den Bau der Kirche einfließen lassen. Dafür erhielt er das Ehrenzeichen des Augustinischen Kreuzes und die von Papst Pius VI unterzeichnete Verleihungsurkunde, die die Wand im Hause Schwab ziert.

Nach dem Bundesheer arbeitete er wieder in Stein bei der Firma Hans Pilz und lernte dann in der „Resti“ seine große Liebe Julie kennen. Sie heirateten am 24. Mai 1969 und es wurden ihnen drei Kinder geschenkt: Werner 1966, Sophie 1970 und Helga 1975. Beruflich wechselte er mit mehreren aus dem Ort nach Salzburg und kehrte nach einigen Jahren wieder ins Ennstal zur Baufirma Letmaier in Liezen zurück. Werner arbeitete bei großen Baustellen, wie der Mühlgrabenbrücke in Reith und dem Hangkanal Kleinsölk, mit. Mit 39 Jahren bekam Werner das Angebot, bei der STEWEAG die Bauaufsicht zu übernehmen. Dort lernte er Freunde und Wegbegleiter kennen, die ihm bis zum letzten Tag die Treue hielten.

Ein großes Anliegen waren für Werner der Musikverein und die freiwillige Feuerwehr in Stein. So half er auch beim Bau des Rüsthauses in Stein fleißig mit. Neben der hauptberuflichen Bauaufsicht und der Arbeit am Hof fand Werner immer wieder die Zeit, bei den Vereinen mitzuarbeiten. Sonntag war für Werner aber immer ein Feiertag. Der sonntägliche Kirchengang mit anschließendem Fröhschoppen durfte dabei nicht fehlen. In der Pension widmete sich Werner gemeinsam mit Julie ganz der Landwirtschaft. So pflegten sie zahlreiche Grundstücke in Stein und bewirtschafteten ihren geliebten Bauernhof. Die tägliche Traktorfahrt mit der „Gleckfuhr“ wird uns immer in Erinnerung bleiben. Ein wichtiger Teil in seinem Leben war aber seine Familie. Der Zusammenhalt und so manche Familientreffen waren ihm eine große Freude.

Am 6. November 2022 schlief er im 83. Lebensjahr friedlich für immer ein. Nicht nur in der Familie, sondern auch in der Gesellschaft wird uns Werner in vielen Bereichen fehlen.



Blühende Gesundheit

Der Knoblauch

Zum Thema Knoblauch fallen uns gleich die köstlichen Suppen ein, wobei wir vor dem Verzehr überlegen, ob wir nach dem Essen noch etwas vorhaben, da der Atem noch längere Zeit nach der Knolle riechen wird.

Woher kommt das? Es sind Abbauprodukte schwefelhaltiger Inhaltsstoffe, die über Lungenbläschen an die Atemluft abgegeben werden. Diese Stoffe verhindern aber auch das Verklumpen des Blutes und beugen so Blutgerinnseln vor. Weiters wirkt der Knoblauch antibakteriell, senkt die Blutfette und den Blutdruck, ist gegen Parasiten im Darm und hilft gegen Zahnschmerzen. Die Knolle enthält viele Mineralstoffe, Vitamine und Aminosäuren, wobei die Zusammensetzung von der Sorte, dem Boden, Klima, Pflanzenschutz und der Düngung abhängt.

Weltweit wird der Knoblauch als Gemüse und Gewürz, frisch oder eingelegt in Salzlake oder Öl verwendet. Besonders beliebt ist er in Asien und im Mittelmeerraum. Viele italienische und spanische Speisen enthalten Knoblauch. In diesen Ländern sind auch Knoblauchsprossen in den Geschäften erhältlich, welche mild schmecken und wie feine grüne Bohnen aussehen. Der schwarze Knoblauch ist fermentiert.

Die Knolle besteht aus 5 - 20 Zehen, die scharf aromatisch schmecken und einen klebrigen Saft abgeben. Sie kann im Frühjahr oder Herbst gesteckt werden. Der Geruch schützt vor Schädlingen, weshalb der Knoblauch gerne zwischen andere Nutzpflanzen gesetzt wird. Die Wildform kommt von Zentralasien bis zum Iran vor. 74 % des Knoblauchs wird in China produziert.

Aus Überlieferungen ist bekannt, dass der Knoblauch in Ägypten den Pyramidenarbeitern täglich gegeben wurde. Gegen Aussatz bereitete man eine Paste aus der Knolle mit Öl und Salz. Auch in Griechenland und bei den Römern war der Knoblauch als Heilpflanze bekannt. Durch die Klöster wurde er verbreitet. Die Behandlungen reichten von Hunde- und Schlangenbisswunden über Haarausfall, Zahnschmerzen und Hautausschlägen bis Lungenleiden.

Auch wird gesagt, dass der Knoblauch den „bösen Blick“ und eine Kette davon Vampire abwehrt.

Wieder eine Pflanze mehr, die in unserem Naturpark Söltkäler wächst, wir im Essen genießen und als Heilmittel verwenden können.



Dr. Gerda Ploder, Wahlärztin in Gröbming, 0676/5992303

Die Natur begibt sich zur Ruhe!

Die Natur hat ihr buntes Kleid abgelegt. Die prachtvollen, herbstlichen Farben, die im goldenen Licht der tiefer stehenden Herbstsonne erstrahlten, sind Vergangenheit. Nebelschwaden ziehen übers Land, als wollten sie uns vor den Vorboten des Winters schützen.

Die Vegetation stellt sich auf die kürzer werdenden Tage ein. Die Pflanzensäfte ziehen sich in die Wurzeln zurück und sobald die Sonne wieder an Kraft gewinnt, füllen sie ihre Energiespeicher wieder auf, um gut genährt in den Frühling zu starten. In der Zeit, in der die Sonne immer kürzer am Himmel erscheint, legt die Natur eine Ruhepause ein.

Diese dunkle Zeit hätte auch für uns etwas tief Erholsames, das keine andere Jahreszeit geben kann, eine Zeit der Entschleunigung, der Regeneration, um sich auf das Wesentliche besinnen zu können.

Die Realität sieht leider ganz anders aus! Der tägliche Stress in der Vorweihnachtszeit ist an der Tagesordnung. Weihnachtsmärkte und Adventfeiern wollen besucht, Geschenke gekauft und Vorbereitungen für das Festessen getroffen werden. Und die täglichen Nachrichten in den Medien sind zurzeit alles andere als erbauend! Gott sei Dank stehen uns Heilkräuter zur Verfügung! Adaptogene Pflanzen z.B. Rosenwurz oder Johanniskraut können die Probleme zwar nicht lösen, aber uns dabei unterstützen, den Weg zur inneren Ruhe zu finden.

Aber auch die Gewürze, die speziell für die Weihnachtsbäckerei verwendet werden, z.B. Vanille, Zimt, Kardamom und Nelken können unser Wohlbefinden fördern. Allein schon der Duft kann unsere Seele zum Schwingen bringen.

Aber auch diese dunkle Zeit geht zu Ende, die Sonne kommt wieder, die Samen, die im Schoß der Mutter Erde schlummern, beginnen zu keimen. Dies nahmen unsere vorchristlichen Ahnen zum Anlass, zur Wintersonnenwende die Geburt der Sonne, des Sonnengottes, zu feiern.

Im Christentum feiern wir die Geburt eines Kindes, **des Jesuskindes**, welches das Licht in die Welt bringt und die Dunkelheit besiegt. Möge dieses göttliche Licht viele Herzen berühren und die Welt wieder heller werden lassen!

Martha Zach

STEINER
transporte | erdbau

A-8961 Stein/Enns 188
Tel.: 03685/23684, Fax DW 4, 0676/300 36 31

e-mail: steiner.erdbau@aon.at

Wie kommunizieren Zellen miteinander?

Warum macht unser Körper das eigentlich mit der Regeneration?

Unser Körper hat nur ein Ziel - durch das permanente Regenerieren/Reparieren sorgt er dafür, den Normalwert zu halten. Das heißt, wenn im Körper etwas zu reparieren ist, dann reparieren die Selbstheilungskräfte das, damit es NORMAL bleibt - solange die Zellen genügend reparieren, heilt der Körper sich selbst ... das ist seine Aufgabe!

Wenn also dieser Reparaturmechanismus nicht schnell genug arbeitet, kann der Normalwert im Körper nicht gehalten werden. So entsteht eine Blockade! Und wenn dieser Normalwert über einen längeren Zeitraum nicht gehalten werden kann, JA dann entsteht eine chronische Blockade!

KURZE Überlegung... wenn bei einem Menschen mit einer chronischen Blockade, dieser körpereigene Reparaturservice wieder optimal funktionieren würde, was müsste dann mit der Blockade passieren?



Was können Sie tun, damit Ihre Zellen aktiver zur Energiegewinnung beitragen?

Oder jemand hat chronische Beschwerden, d.h. der Normalwert des Körpers wäre auf Dauer schon nicht mehr in Ordnung und jetzt würde der Mechanismus durch irgendetwas wieder richtig arbeiten, was müssten die Selbstheilungskräfte dann mit den chronischen Beschwerden machen?

Hast du dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie viele Arten von Krankheiten es gibt...? Und im Gegenzug, hast du dir schon einmal Gedanken gemacht, wie viele Arten von Gesundheit es gibt?!

Egal was wir tun - ob essen, denken, uns bewegen, - jede Funktion in unserem Körper wird von Zellen getätigt. Unser Körper besteht aus ca. 100 Billionen Zellen und aus 200 verschiedenen Zellarten. Eine einzelne Zelle ist die kleinste Einheit. Damit eine Zelle optimal arbeiten kann, arbeiten sie im Verband zusammen - **Zellverband**.

Jede Zelle hat einen kleinen Computer, die DNA, der alle Sachen steuert, bis zu 160.000 chemische Vorgänge und Abläufe in der Sekunde. Wenn wir etwas essen und wir wollen aus der Nahrung die Leistung für uns nutzen, dann muss zuerst die Nahrung in die Zelle gelangen, sodass die Zelle damit arbeiten kann. Hierfür muss die DNA alles steuern und zwar nicht nur sie alleine, sondern sie muss

mit anderen Zellen zusammenarbeiten. Wie macht sie das?

Wenn Nahrung zur Zelle hinkommt, wird von der DNA die Anordnung gegeben, wenn der Nährstoff hierhin kommt, kann ich ihn reinholen und diesen Stoff zu den Mitochondrien (Kraftwerke der Zelle) weiter schicken, damit dieser verbrannt wird, um daraus Energie zu gewinnen. Bei diesem Verbrennungsprozess braucht die Zelle zuerst Strom, damit das Feuer sozusagen entfacht werden kann! Damit sie zu Strom kommt, müssen die Zellen im Verband zusammen arbeiten. D.h. die DNA sorgt dafür, dass die Nährstoffe in die Zelle kommen, um dort den Stoff zu den Kraftwerken zu bringen. So wird durch die Verbrennung wieder Strom produziert und dieser weiter gegeben. Was hier dann frei wird, nennt man **Bewegungsenergie**.

Wie der Name schon sagt → sorgt für Bewegung im Körper.

Je mehr und gleichmäßiger Strom im Körper fließen kann, umso bewegungsfähiger sind wir. Jetzt muss dieser erzeugte Strom auch immer wieder weiter verteilt werden, zu den nächsten Zellen, weil auch diese brauchen Bewegungsenergie, um wieder selbst Strom zu erzeugen und um diesen wiederum weiter zu verteilen. Durch diese Stromverteilung entsteht die Funktion der Zellen, aber auch die Bewegungsfähigkeit.

Dieses Zusammenarbeiten der Zellen nennt sich **Zellkommunikation!**

Gesundheit ist Blockade-FREI

Was glaubst Du, was entsteht, wenn diese Zellkommunikation in ihrem Ablauf gestört ist?

Was, wenn ein Zellverband mit den anderen durch irgendeine Fehlermeldung nicht mehr zusammenarbeiten kann?

Was, wenn die Zellen durch Giftstoffe, Unfall, emotionaler Schock, nicht mehr kommunizieren können?

Mehr darüber in der nächsten Ausgabe!

Liebe Grüße Susanne Adler

Mach dich frei...



...Blockadefrei mit deinem LebensMut

Susanne Adler
CRT - Studio

+43 (0) 680 3222889
susanne31.adler@aon.at

Stein an der Enns 43
8961 Sölk

Cell-ReActives-Training
in Stein/Enns

www.und-jetzt-erst-recht.com



Ein herzliches Grüß Gott aus dem

Rüsthaus Mößna!

Wie gewohnt, der Rückblick auf das abgelaufene Jahr!

Viertes Quartal 2022

Auch 2022 hatte uns bis Mai noch COVID-19 den einen oder anderen Strich durch unsere Aktivitäten gemacht, bzw. das Feuerwehrleben erschwert. Nun scheint aber vorerst einmal wieder "Normalität" eingekehrt zu sein und wir hoffen und wünschen, dass dies auch so bleiben möge.

Viele Probleme, Teuerungen, Engpässe etc. werden nun dem Krieg in der Ukraine zugeschoben. Unsere Regierung und somit wir alle haben mit Teuerung und Inflation zu kämpfen. Natürlich spüren auch wir in der FF diese Auswirkungen und wird unser ohnehin knappes Budget dabei eine neuerliche Herausforderung für das Kommando, aber auch für die Gemeinde. Neue Bekleidungsvorschriften des Landesfeuerwehrverbandes zwingen uns Unsummen von Geldern aufzubringen, um die mehr als 40 Mitglieder mit neuer Einsatzbekleidung auszustatten. Leider sind wir nicht in der Lage dies auf einmal anzukaufen und so wird die FF in den nächsten 2 Jahren sukzessive von "Grün auf Blau" umgestellt.

Highlight des Jahres 2022 war sicher die Neubedachung unseres Rüsthauses, die nun dank vieler, fleißiger Hände abgeschlossen ist. Das neue Dach ist so dicht, dass die Antennen für Funk und Sirene neu angeschafft werden mussten und nun im Außenbereich installiert sind. Vorsorglich haben auch wir von der FF unser Rüsthaus "netzunabhängig" gemacht und alle technischen Vorkehrungen für eine eigene Stromversorgung installiert. Wir sind nun in der Lage, bei einem Blackout das Rüsthaus über längere Zeit mit Strom für alle Einrichtungen zu versorgen.

Aktion 2023 Feuerwehrynachwuchs

Am Samstag, dem 14. Jänner 2023 ist das Rüsthaus ab 14 Uhr für alle Kinder bzw. Eltern geöffnet. Alle Mädchen und Burschen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr sind herzlich bei uns willkommen und wir freuen uns über regen Besuch!

Ein paar Zahlen aus dem Kalenderjahr 2022:

Gesamtmitgliederstand: 46, davon 4 Damen, 2 Ehrendienstgrade, sowie 7 Jugendliche

9 Einsätze, davon 3 Brandeinsätze und 6 technische mit 51 Mann und 240 Stunden.

65 Übungen im eigenen bzw. Abschnittsbereich; davon 6 Atemschutz, 27 Bewerbsübungen, 11 Funkübungen, sowie Jugendübungen mit 538 Mann und 1566 Stunden.

154 sonstige Tätigkeiten wie Aus- und Weiterbildung, Bewerbsteilnahmen, Sitzungen, Dienstbesprechungen, Wahlen, Jugendausbildung, Feuerwehrfestbesuche, etc. dabei waren 634 Mann mit 2470 Stunden.

Somit wurden in Summe von 1223 Mann 4276 freiwillige und unentgeltliche Stunden geleistet. Mit den Fahrzeugen haben wir 2431 unfallfreie Kilometer zurückgelegt.

Das Kommando bedankt sich bei allen Feuerwehrfrauen und -männern für die Kameradschaft und den guten Zusammenhalt sehr herzlich. DANKE auch an die Vertreter der Gemeinde und Einsatzorganisationen für die vorbildliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

Die Feuerwehrkamerad*innen* der FF Mößna - St. Nikolai wünschen frohe und gesegnete Weihnachten, alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit für 2023!



Nachtübung





Rüsthaus Fleiß

Wir blicken wieder auf ein sehr erfolgreiches Feuerwehrjahr mit wenigen Einsätzen zurück. Nach langem konnten dieses Jahr wieder alle Übungen und Fortbildungen wie geplant stattfinden und die Kameradschaftspflege stand bei zahlreichen Ausrückungen und Festen wieder im Vordergrund.

JFM Fabian Mayer absolvierte am Samstag, dem 1. Oktober 2022 bei der FF Untertal-Rohrmoos die Abschlussprüfung der Grundausbildung GAB2 und darauffolgend den Funkgrundkurs des Abschnittes Gröbming in Öblarn. Die Kameraden der FF Fleiß gratulieren dem neuen Feuerwehrmann recht herzlich.

Ebenfalls am Samstag, dem 1. Oktober 2022 war die Feuerwehr Pyhrn Austragungsort der Sanitätsleistungsprüfung des BFV Liezen. Dabei stellten 2 Trupps der FF Fleiß, mit Unterstützung eines Kameraden der FF Aich, ihr Wissen an drei Stationen (Theoretische Prüfung, Einzelaufgabe und Gruppenaufgabe) unter Beweis und konnten das Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze und Silber erlangen.



Wir gratulieren zur bestandenen Sanitätsleistungsprüfung HBI Roland Mayer, LM d. S. Sven Reinbacher der FF Aich und OBI Alexander Schiefer in Silber und FM Marcel Lerchegger, FM Daniel Pilz, BM d.F. Martin Lerchegger in Bronze.

Übungen:

Die Monatsübungen konnten Ende November für dieses Jahr wieder erfolgreich abgeschlossen werden. Zu den letzten Übungen zählten wieder lehrreiche, technische Übungsszenarien, sowie eine Gemeinschaftsübung mit der FF Stein/Enns.

Am Samstag, dem 29. Oktober 2022 fand bei der FF Mitterberg der diesjährige Abschnittstag der Feuerwehren des Abschnittes Gröbming statt. Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand am Wundersamerhof in Berg. Die Aufgabe der FF Fleiß war die Unterstützung bei der Errichtung einer 3,4 km langen Zubringerleitung von der Enns mit insgesamt 14 Pumpen.

Die letzte Funkübung des Abschnittes Gröbming wurde dieses Jahr von der FF Fleiß am 14. September 2022 abgehalten.



Die Feuerwehr Fleiß beteiligt sich an der Aktion „Friedenslicht“ und so wird dieses heuer auch im Rüsthaus Fleiß am Heiligen Abend verteilt.

In diesem Sinne, wünscht Ihnen die FF Fleiß ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Philipp Hierzegger
Schriftführer

Roland Mayer
Kommandant

Allianz

Team Moosbrugger & Pretscherer

0676/878 264 785 und
0676/878 264 792

→ ALLIANZ.AT



Weihnachtsvorsatz: Weniger Müll - mehr Zeit!

Jetzt ist wieder die Zeit, in der viele von uns ihre Weihnachtsgeschenke besorgen. Je kürzer der verbleibende Zeitraum bis zum Heiligen Abend, desto höher wird der Druck, ein passendes Geschenk bzw. irgendein Geschenk zu finden. Viele dieser Geschenke landen dann unmittelbar nach Weihnachten in der Mülltonne. Versuchen wir uns und unsere Kinder doch heuer einmal bewusst von diesem materiellen Geschenkzwang zu lösen, die Advent- und Weihnachtszeit zu entschleunigen und für gemeinsame Aktivitäten, im Sinne von „Zeit schenken“, zu nutzen. Das würde vielen von uns wahrscheinlich gut tun. Durch das Vermindern des Geschenke-Müllberges, der nur durch großen Ressourcen- und Energieeinsatz wieder beseitigt werden kann, werden unsere Umwelt, das Klima und unsere Geldtasche entlastet.



Her mit Leer - Batterien und Akkusammlung

Der AWV Schladming ersucht eindringlich, keine Batterien, egal ob Lithium-Ionen-Batterien (Lilon) oder herkömmliche Gerätebatterien, wie z.B. in Fernbedienungen, im Restmüll zu entsorgen. Diese müssen unbedingt separat gesammelt und entsorgt werden. Entfernen Sie alle Batterien aus Geräten, die Sie entsorgen möchten, und bringen Sie diese getrennt voneinander in ein Altstoffsammelzentrum oder in die Abfallverwertungsanlage nach Aich. Falsch entsorgte Batterien stellen ein erhebliches Brandrisiko dar und können die Umwelt aufgrund ihrer gefährlichen Inhaltsstoffe schwer belasten.

Mikroplastik - was geht mich das an?

Was ist Mikroplastik und woher kommt es?

Als Mikroplastik werden kleine Kunststoffteilchen mit einem Durchmesser von < 5 mm bezeichnet. Hauptquellen von Mikroplastik sind Reifen- und Lackabrieb. Aber auch Kunststoffverpackungen tragen auf ihrem Weg von der Produktion bis zur Entsorgung erheblich zum Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt bei. Mikroplastik tritt mittlerweile bereits an den entlegensten Orten der Welt, wie der Arktis oder der Antarktis, auf. Auch in unserem Körper ist Mikroplastik zu finden. Im Durchschnitt wird etwa ein Viertel Kilogramm pro Jahr aufgenommen. Das entspricht ungefähr der Menge einer verspeisten Kreditkarte pro Woche. Dadurch können schwerwiegende Erkrankungen ausgelöst werden.



Kunststoffverpackungen sollten daher durch bewussten Einkauf so weit wie möglich vermieden bzw. nach Gebrauch im gelben Sack entsorgt werden. Dadurch wird auch der Eintrag von Plastik bzw. Mikroplastik in die Umwelt bestmöglich vermindert.

Alte Batterien & Akkus





ÖBRD Ortsstelle Kleinsölk

Jahresrückblick

Neue Tyromont Gebirgstrage

Um weiterhin auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben, wurde in der Ortsstelle eine neue „Tyromont“ Gebirgstrage angeschafft, welche sowohl für den Abtransport im Sommer als auch im Winter geeignet ist. Die neue Trage punktet vor allem mit geringem Gewicht, sowie der universellen Einsetzbarkeit. Damit wir mit dem Umgang der neuen Trage gut vertraut und für den Ernstfall gerüstet sind, wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Übungen in unterschiedlichstem Gelände durchgeführt.

Erste-Hilfe-Kurs

Weiters nutzten wir die ruhigere Zeit im November um unser medizinisches Wissen mit einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes zu festigen und wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Drei fertige Bergretter und vier neue Anwärter

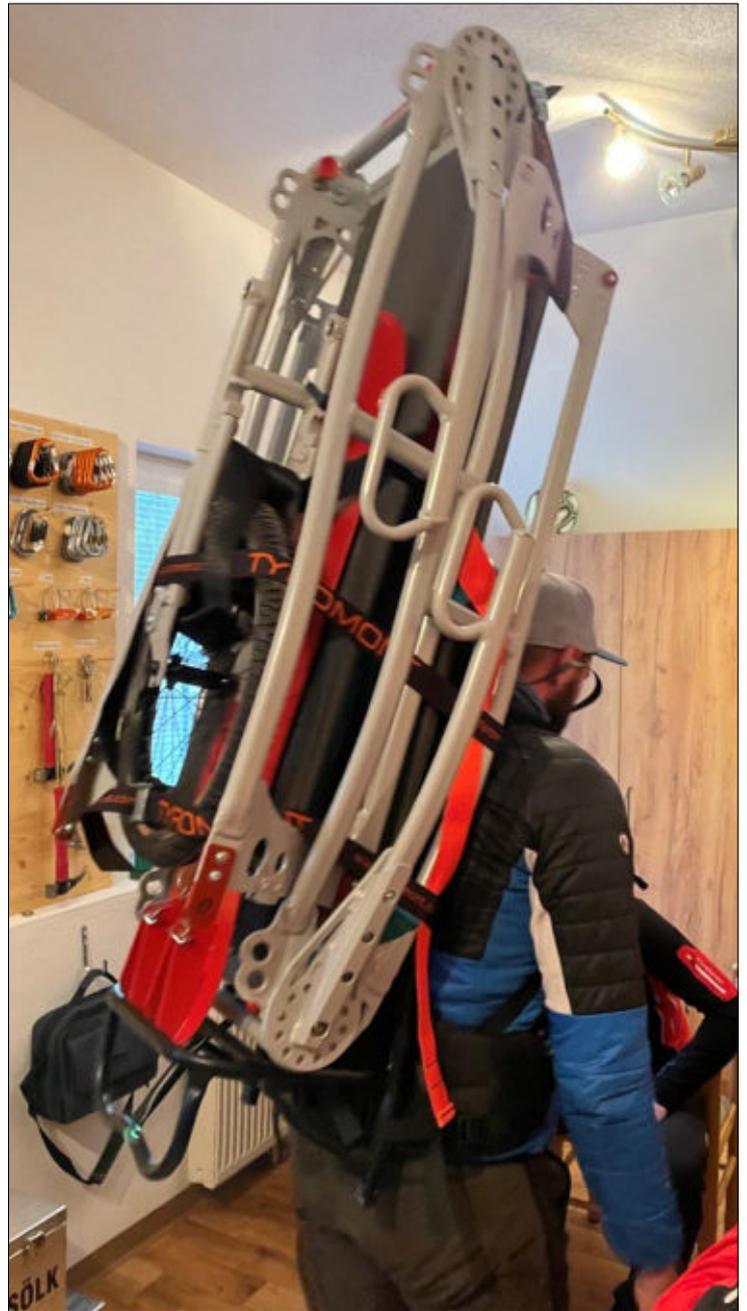
Wir gratulieren unseren Kameraden Simon Eisbacher, Simon Pichler und Hannes Schmid zum Abschluss ihrer Bergrettungsausbildung im März 2022!

Weiters freuen wir uns sehr, dass mit Johannes Eisbacher, Alfred Kukula, Roman Pichler und Daniel Stadler vier weitere Anwärter die Ausbildung zum Bergretter in den kommenden Jahren antreten und uns bei allen Aufgaben, Übungen und Einsätzen unterstützen werden.

70 Jahre Bergrettung Ortsstelle Kleinsölk

Die Zeit vergeht und seit der Gründung der Ortsstelle Kleinsölk im Jahr 1953 sind bereits 70 Jahre vergangen. Deshalb möchten wir gemeinsam feiern und dürfen euch alle bereits auf diesem Wege recht herzlich zum 70-jährigen Jubiläum am 24. Juli 2023 am Sportplatz Kleinsölk einladen.

Die Bergretter der Ortsstelle Kleinsölk bedanken sich für das Jahr 2022 und wünschen allen frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch und ein unfallfreies Jahr 2023!



ÖBRD Ortsstelle St. Nikolai im Sölkta

Sommer-Abschlussübung am 5. November

Die letzte Sommer-Herbst Übung gestaltete sich herausfordernd, da die Verhältnisse widrig waren und die Übung in der Nacht stattfand.

Die Annahme war eine vermisste Person, die wir mittels Drohne mit ausgestatteter Wärmebildkamera lokalisierten und mittels Suchtrupp mit starken Stirn- und Handlampen wieder ins Warme brachten. Danke an die Firma Lengdorfer Elektrotechnik für die Bereitstellung der Drohne und an meine Kameraden für ihren Einsatz!

Gratulieren möchte ich den zwei Bergrettern Thomas Percht und Philipp Rautner zur erfolgreich absolvierten Kursprüfung!

Auf unfallfreie Einsätze!

Ein besinnliches Weihnachtsfest und guten Rutsch in neue Jahr 2023 wünscht die Bergrettung St. Nikolai!



ÖKB Ortsverband Sankt Nikolai im Sölkstal

Am 16. Oktober 2022 lud der ÖKB Ortsverband St. Nikolai im Sölkstal zum diesjährigen Kirchgang mit anschließender Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in St. Nikolai. Der örtliche Musikverein umrahmte den Anlass musikalisch. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthof „Zum Gamsjäger“ begrüßte Obmann Franz Menneweger alle anwesenden Mitglieder, im Besonderen Bürgermeister Werner Schwab, Hauptbezirksobmann-Stellvertreter Eduard Heidlmayer, Musikobmann Werner Huber und Obmann des ÖKB OV Großsölk Kurt Lammer.

In einer Gedenkminute wurde allen verstorbenen Kameraden gedacht. Im vergangenen Vereinsjahr gab es keinen Todesfall.

Von den insgesamt 31 zu einer Ehrung vorgesehenen Mitgliedern, konnte an fünf anwesende für ihre jahrelange Treue zum Ortsverband des ÖKB St. Nikolai eine Auszeichnung übergeben werden: Für 25 Jahre: Gerhard Gattringer, Martin Lemmerer, Klaus Pretscherer; 40 Jahre: Hans-Jörg Hatzi; 50 Jahre: Cölestin Mörschbacher sen.

Hauptbezirksobmann-Stellvertreter Eduard Heidlmayer und Bürgermeister Werner Schwab dankten dem Obmann für die ausgezeichnete Führung des Vereines.

EASY DRIVERS www.easydrivers.at



EASY ZUM FÜHRERSCHEIN

Kurstermine

- ➔ **27.12.2022** Weihnachtsferienkurs
- ➔ **16.01.2023** Kurzkurs
- ➔ **06.02.2023** Kurzkurs
- ➔ **20.02.2023** Abendkurs



für iOS & Android

EASY ZUR APP –
smart für den Führerschein lernen

Infoline: 03687/23718

Easy Drivers Ennstal | Hauptplatz 36, 8970 Schladming | easydrivers.ennstal@easydrivers.at





ÖKB Ortsverband Kleinsölk

Am Sonntag, dem 30. Oktober 2022 wurde in traditioneller Weise der Gedenktag für die gefallenen Teilnehmer der beiden Weltkriege und verstorbenen Mitglieder des Ortsverbandes in Kleinsölk abgehalten.

Kaplan Pater Ioan Ioja zelebrierte den Gottesdienst, welcher von der MK Kleinsölk musikalisch mitgestaltet wurde, am Kriegerdenkmal erfolgte eine Kranzniederlegung.

Anschließend fand die Jahreshauptversammlung im GH Stieber statt. Diese wurde vom Obmann Martin Grundner eröffnet, welcher neben den Kameraden und den Mitgliedern der Musikkapelle besonders den Bezirksobmann-Stellvertreter Oberes Ennstal Ewald Seiringer, Bürgermeister Werner Schwab, die Obfrau des Musikvereines Kleinsölk Waltraud Koller, sowie Gemeinderäte und Funktionäre anderer Vereine willkommen hieß. In einer Gedenkminute wurde den verstorbenen Kameraden Professor Hans Koller, Franz Hofer und Johann Perner gedacht. Es folgte der ausführliche Bericht des Obmannes.

Von der Kameradenhilfe wurde ein Krankenbett, ein Rollstuhl und ein Rollator beschafft. Diese Hilfsmittel werden bei Bedarf im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Kleinsölk kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Kameradenhilfe kam beim Todesfall von Kamerad Franz Hofer vulgo Leitgab zum Einsatz. Ein Beschluss über die Freistellung des Mitgliedsbeitrages für Mitglieder ab 70 Jahren und Ehrenmitglieder wurde aufgehoben. Der Verein hält aktuell bei 74 Mitgliedern, davon zwei weiblich und ein unterstützendes Mitglied.

Schriftführer Manfred Brandner verlas das letzte Generalversammlungs-Protokoll, die Kassengebarung erläuterte Kassier Peter Bartl. Die Kassenprüfer Waltraud Koller und Andreas Leitgab jun. bestätigten eine vorbildliche Kassenführung.

Die JHV bot auch den passenden Rahmen für Ehrungen und so wurden für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: 25 Jahre: Karl Brandner, Emilian Daum, Wilfried Daum, Peter Koller; 40 Jahre: Hubert Danklmaier, Christoph Stücklschweiger, Andreas Winterer; 50 Jahre: Gottlieb Mösenbacher, Konrad Stücklschweiger; 60 Jahre: Herbert Grundner, Engelbert Schmid; Verdienstmedaille des OV in Bronze: Martin Bartl, Peter Bartl, Florian Mösenbacher; in Silber: August Zörweg, Josef Zörweg; in Gold: Andreas Winterer, Ludwig Zörweg; Verdienstkreuz des Landesverbandes in Bronze: Heinz Kienler; in Silber: Manfred Gassner; in Gold: Manfred Brandner; Ehrenzeichen in Silber: Herbert Grundner; Ehrenzeichen in Gold: Gottlieb Mösenbacher, Franz Stieber.

In den Ansprachen der Ehrengäste würdigten diese in ihren Ausführungen die Arbeit des Vereinsvorstandes und gratulierten allen Ausgezeichneten. Schließlich beschloss Obmann Martin Grundner die diesjährige JHV verbunden mit dem Dank an alle, die dem Ortsverband Kleinsölk im vergangenen Jahr finanziell, sowie mit persönlichem Einsatz zur Seite standen.





ÖKB Ortsverband Großsölk

Am 13. November fanden sich die Mitglieder des ÖKB Großsölk zum Gedenkgottesdienst in Stein an der Enns ein. Obmann Kurt Lammer übernahm das Kommando über den Musikverein Stein an der Enns und die Mitglieder des ÖKB, die er nach der Fahnenaufführung beim Rüsthaus zur Kirche führte. Pfarrer Pater Andreas Scheuchenpflug zelebrierte die Hl. Messe.

ÖKB Sparverein Ersteinzahlung am 6. Jänner 2023 von 18:30 bis 20:30 Uhr beim Gasthaus Ödwirt, dann immer jeden ersten Freitag im Monat.

Am 20. Jänner 2023 traditionelles Manner- und Weiberleut-Bratleisschießen des ÖKB Großsölk um 19 Uhr beim Gasthaus Ödwirt.



Ist der ÖKB noch zeitgemäß?

Jetzt um Weihnachten ist vielleicht die Zeit, der Entstehung der Kameradschaftsbünde einige Gedanken zu widmen.

Unsere drei, in der Gemeinde verwurzelten Kameradenvereinigungen, sind aus dem 1. Weltkrieg hervorgegangen. Unglaubliche Armut prägte diese Jahre. Wer im Krieg seine Arbeitskraft verloren hatte und heimkehrte, hatte nur das, was ihm von anderen gegeben wurde. Ein Dasein im Schatten abseits jeder gesellschaftlichen Möglichkeit war die Folge des Fahneneids, von dem nach Kriegsende niemand mehr sprach.

Es waren die Kameradenvereinigungen, die da und dort einen Platz zum Leben für einen durch den Krieg Versehrten zuwege brachten. Der 2. Weltkrieg, der noch mehr Schickschale beeinflusste, hob den Wert der Kameradschaftsverbände nochmals. Wieder war nach Kriegsende nur Armut geblieben. Mütter hatten die Väter ihrer Kinder verloren, Söhne kamen nicht mehr wieder, ihr Grab war irgendwo in Europa, zwischen der West- und Ostfront, eingeschart auf dem Schlachtfeld, das ihr Leben besiegelte. Jeder vierte Soldat der deutschen Wehrmacht hat sein Leben dort gelassen. Eine Beeinträchtigung nahmen viele aus den Kriegsjahren mit und mussten damit leben. Bis zu 4 Söhne haben einzelne Familien durch die Kriegsereignisse verloren, in Schlachten, die den Soldaten alles abverlangten. Manche Familien verloren alle

Nachkommen. Hunger, Durst, eisige Kälte, Strapazen bis zur Erschöpfung, der Tod war ständiger Begleiter.

Heute überdenkt man den Sinn der Kameradschaftsverbände. Nach dem Krieg gab es kaum eine andere Organisation, die half. Ein nicht außer Acht zu lassender Wert ist das Hochhalten der Erinnerung an junge Burschen, die an die Front gezogen sind und dort ihr Leben gelassen haben. Keiner von ihnen suchte sich das aus. Für ihre Mütter, Väter und Geschwister sind die Gedenkstätten unserer Kameradschaftsbünde noch heute das einzige greifbare Mahnmal, der einzige Ort der Erinnerung.

Auch dieses Jahr zu Weihnachten werden davor wieder Kerzen entzündet werden, als Zeichen für den Bruder, den Verwandten, der nicht mehr wiederkehrte. Diejenigen, die diese Erinnerung am Leben halten, sind unsere Kameradschaftsverbände!

Rätselauflösung
Weihnachten
Christbaum
Freudenreicher Rosenkranz
Zufriedenheit
Caroline Koller
Kirschbaum
Milchsäurebakterien
Schaumrollen
Kohlsprossen
Butter
Herzklöpfen
Das tapfere Schneiderlein
Beifuß
Schafschur
Stoßlüften
ninascht
Walnuss
Alpenschneehuhn
Winterspaziergang
Florentiner

Musikverein Stein an der Enns

Wunschkonzert

Am 22. Oktober 2022 durfte die Musikkapelle wieder zahlreiche Besucher im Turnsaal der Mittelschule Stein/Enns begrüßen. Die Reihen waren bis zum letzten Sitzplatz gefüllt. Nach dem Eröffnungsmarsch begrüßte Obmann Marcel Perhab alle Besucher, Ehrengäste und die vielen Musikkameraden aus den anderen Vereinen. Danach übernahm in gewohnter Weise Karl Edegger das Wort und führte durch das Programm. Unter der Leitung von Kapellmeister DI Walter Ladreiter und Kapellmeister Stellvertreter Helmut Wieser konnten die Musiker die Zuhörer mit vielen musikalischen Highlights begeistern.

Auch die Stone Brass, bestehend aus Musikern der Musikkapelle Stein/Enns, löste mit den gespielten Musikstücken tosenden Applaus aus.

Nach der Pause, wurden die Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht. Junior: Elisa Egger (Klarinette), Matthias Peer (Schlagzeug); Bronze: Hannah Egger (Querflöte); Silber: Lydia Leitgab (Klarinette); Gold: Helmut Wieser (Trompete). Herzliche Gratulation! Nach den Grußworten der Bürgermeister Fritz Zefferer und Werner Schwab, sowie einer musikalischen Zugabe, ging ein wunderschöner Konzertabend zu Ende. Die Musikkapelle Stein/Enns bedankt sich bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden und für den großartigen Besuch.

Begräbnisse

Leider musste die Musikkapelle Stein/Enns im heurigen Jahr zwei Altmusikanten für immer verabschieden. Peter Zach sen. und Werner Schwab sen. waren jahrelange, verdiente, treue und verlässliche Musikkameraden. Auch in ihrer Musikpension waren sie immer noch am aktuellen Geschehen in der Musikkapelle interessiert und begeisterten sich für die Blasmusik. Durch die Erinnerungen und Erzählungen werden sie immer in den Reihen der Musikkapelle weiterleben.

Abschlussprobe

Am 25. November 2022 ging ein sehr ereignisreiches, musikalisches Jahr zu Ende. Die Abschlussprobe wurde mit

einigen Märschen eingeleitet. Danach verbrachten die Musiker gemütliche Stunden bei gutem Essen, selbstgemachten Mehlspeisen und Punsch. Auch wurden Bläserweisen und Musikstücke in kleinen Gruppen zum Besten gegeben. Ein großer Dank geht an Fam. Langanger, Hotel Häuserl im Wald, für das hervorragende Catering.

Musikheimbau

Beim neuen Musikheim geht es voran und es wird fleißig gearbeitet. Estrich, Außen- und Innenputz sind fertig. Installation, Elektrik und die Malerarbeiten sind im vollen Gange. Das Ziel, im Februar mit den Proben im neuen Musikheim zu starten, rückt immer näher. Die Musiker sind schon voller Vorfriede. DANKE, DANKE, DANKE an die Bevölkerung für die vielen freiwilligen Helferstunden, für jede Kiste Bier oder Kracherl, für die Einladungen zur Jause oder zum Essen. DANKE an alle für den Einsatz!

Vorankündigung:

**Musikfest mit Musikheimeinweihung und
100 Jahre-Jubiläum am 17. und 18. Juni 2023**

Wir freuen uns auf Euren Besuch!





Musikverein Kleinsölk

Vorschau 2023

Der Musikverein hat im kommenden Jahr wieder Großes vor. Beginnend mit der Jahreshauptversammlung im März wird Bilanz gezogen über das abgelaufene Vereinsjahr. Das traditionelle Pfingstkonzert zählt ebenfalls zum Fix-Programm. Im Mai und Juni dürfen wir bei den Jubiläumsfesten der Musikkapellen Irdning und Gröbming dabei sein. Aller Voraussicht nach werden wir im Juni dann auch zum Gegenbesuch in der Partnergemeinde Ilshofen aufmarschieren. Das Bezirksmusikfest im Juli 2023 findet in Schladming statt, im August in St. Nikolai das ÖKB-Fest. Dort werden wir den Kameradschaftsbund Kleinsölk begleiten.

Neueinkleidung

Nächstes Jahr ist es so weit, der MV Kleinsölk präsentiert sich in neuer Schale. Bereits seit einigen Jahren gibt es das Ziel, die Musikkapelle neu einzukleiden, welchem wir momentan schon sehr nahe stehen. Das Aussehen der Tracht ist fixiert und es wurden auch schon die ersten Maße von der Schneiderin abgenommen. Bis alle Mitglieder vollständig eingekleidet sind, dauert es aber noch eine Weile. Erst im Spätsommer oder Herbst 2023 wird der MV das erste Mal in neuer Tracht zu sehen sein, denn dort ist unsere Neueinkleidungsfeier geplant.

Die Neueinkleidung unserer Musikkapelle ist mit großem finanziellen Aufwand verbunden, daher bittet der MV auch um die Unterstützung durch die einheimische Bevölkerung. Die Vereinsmitglieder werden dazu Anfang nächsten Jahres zu euch nach Hause kommen und um eure Spenden bitten. Bereits im Vorhinein ein großes Dankeschön für eure Unterstützung!

Die Mitglieder des MV Kleinsölk wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2023!

Musikverein St. Nikolai im SölktaI

Ende September starteten wir nach einer kurzen Probenpause mit vollem Elan in das letzte Quartal des Vereinsjahres 2022. Gleich anschließend durften wir am 16. Oktober 2022 den ÖKB-Kirchgang in St. Nikolai musikalisch umrahmen.

Ein Highlight im Herbst war sicherlich der gemeinsame Ausflug zur Burg Hohenwerfen inklusive dem traditionellen

Ritteressen. Vom Burgfräulein bis zum Hofnarren war alles dabei. Bilder sagen bekanntlich mehr als 1000 Worte!

Unsere alljährliche Jahreshauptversammlung hielten wir am 20. November 2022 im Gasthof Ödwirt ab. Der im Jahr 2019 neu gewählte Vorstand konnte die erste Periode sehr gut meistern, somit standen bei der diesjährigen JHV Neuwahlen auf der Tagesordnung. Ehrungen gab es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung ausschließlich in Form von Ehrennadeln. Silber erhielten Lisa Kals und Werner Huber. Die goldene Ehrennadel erhielt Martina Pfandl. Ihr wurde herzlich gedankt für 26 Jahre im Vorstand als Schriftführerin bzw. Schriftführerin-Stv. Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder die fleißigsten Probenbesucher geehrt. Bei den Damen gewann Miriam Reiter mit 29 von 35 Gesamtproben und bei den Herren war unser Obmann der Führende mit 27 Proben.

Der neu gewählte Vorstand:

Obmann	Werner Huber
Obmann - Stv.	Patrick Reiter
Kapellmeisterin	Karin Reiter
Kapellmeister - Stv.	Mathias Stein
Kassierin	Ines Reiter
Kassierin - Stv.	Sylvia Reiter
Schriftführerin	Laura Menneweger
Schriftführerin - Stv.	Carmen Reiter
Jugendreferentin	Julia Reiter
Jugendreferentin - Stv.	Patricia Hofer
Instrumentenarchivar	Sandra Pretscherer
Bekleidungsarchivar	Birgit Percht

Herzliche Glückwünsche zum Nachwuchs dürfen wir Tanja Schiefer und Sebastian Mott zur Tochter Florentina aussprechen, sowie Verena und Andreas Egger und Birgit und Thomas Percht zur Hochzeit!

Der dritte Adventsamstag stand voll im Zeichen der Musik. Mit modernen, sowie traditionellen Stücken, begleiteten wir den Gottesdienst am 10. Dezember in St. Nikolai. Zum Abschluss des Vereinsjahres 2022 findet am Heiligen Abend das traditionelle Turmblasen rund um die Christmette statt. Wir würden uns über zahlreiche Zuhörer freuen.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2023 und wünschen euch auf diesem Weg gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





Ausflug des Musikvereines
St. Nikolai zur
Burg Hohenwerfen
zum Ritteressen.





Kindergarten St. Nikolai

Alle Kinder haben sich sehr schnell an den neuen Kindergartenalltag gewöhnt und sind von Beginn an voller Begeisterung dabei, wenn es darum geht, etwas Neues zu erlernen, sich auf ein Fest vorzubereiten oder einfach nur die Natur mit allen Sinnen zu entdecken.



Schon bald stand das Erntedankfest vor der Tür. Die Kinder bereiteten sich mit großem Einsatz darauf vor, übten Lieder, probten Gedichte und beschäftigten sich auch mit den Dingen, für die wir dankbar sind. Das Ergebnis konnten wir alle dann beim Erntedankfest in der Pfarrkirche St. Nikolai sehen.



Im Anschluss wurden im Zuge der gesunden Jause, die wir immer montags im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern zubereiten, die Erntegaben verwertet und viele, sehr leckere Speisen daraus gezaubert. Hier möchten wir danke sagen an die Eltern, die uns so viele Lebensmittel zukommen haben lassen.



Wie man sich vielleicht vorstellen kann, herrschte helle Aufregung im Kindergarten und alle wollten mehr über das kleine Reptil erfahren. Gemeinsam erforschten wir, was das Tier eigentlich normalerweise frisst, wo es sich am liebsten aufhält und dass es gar nicht gefährlich ist. Am Ende des Kindergartenabends entließen

wir sie natürlich mit Unterstützung von Martina Kodritsch wieder in die Freiheit.



Nur wenige Tage danach gab es eine große Aufregung im Kindergarten. David und Adam Lengdorfer vulgo Rodler brachten in einem großen Glas eine kleine Ringelnatter mit, die sich im Zuge der Bundespräsidentenwahl ins Wahllokal des Kultursaals in Mößna verirrt hatte und dort von ihrer Tante Martina gerettet wurde.



Natürlich lieben Kinder Rollenspiele, die ein sehr wichtiger Teil in ihrer Entwicklung sind, denn sie lernen durch Nachahmung. Vor allem unsere Schulanfänger übernehmen gerne mal das Ruder und schlüpfen in die Rolle von uns Pädagoginnen.



Wie wir alle wahrscheinlich wissen, brauchen Kinder, nachdem sie sich auf verschiedenste Basteleien oder dergleichen konzentriert haben, den Ausgleich in der Bewegung. Deshalb gehen wir fast jeden Tag in den Turnsaal, damit sie ihre überschüssigen Energien loswerden können.



Manchmal gibt es aber auch Tage, an denen man nur gemütlich zusammensitzen und dem ersten Schnee zuschauen möchte.



Langsam wurde es Zeit, sich auf das Laternenfest vorzubereiten. Die Kinder waren auch hier mit Begeisterung dabei und bastelten mit Feuereifer ihre Laternen. Hier nutzten wir den Anlass, gemeinsam Experimente durchzuführen.



Als der Tag des Laternenfestes gekommen war, bemühten wir uns, den Kultursaal schön zu schmücken und unser Erlerntes so gut wir können zu präsentieren. Danke an die vielen Zuschauer, die sich die Zeit genommen haben, unsere kleine Aufführung zu besuchen. Es hat uns, aber vor allem die Kinder, sehr gefreut. Bedanken möchten wir uns von Herzen beim Dorfentwicklungsverein, der uns die Maroni gespendet hat und bei Hermann Lengdorfer sen., der sie so köstlich zubereitet hat.



Leider mussten wir uns kurz darauf von zwei unserer Kinder verabschieden, die umzugsbedingt in einen neuen Kindergarten gehen werden. Wir wünschen Euch alles Gute dort und dass ihr Euch schnell einlebt. Wir vermissen Euch auf jeden Fall sehr!

Die Adventszeit hat inzwischen begonnen und die Weihnachtszeit rückt immer näher. Wir haben natürlich bereits begonnen den Kindergarten dementsprechend zu schmücken.



Endlich ist der erste Schnee gefallen und die Kinder lieben es, im Schnee zu spielen und Schneemänner zu bauen.



Zwangsläufig gehören zu dieser Zeit auch der Nikolaus und der Krampus. Mit Leonhard und Fabian haben wir zwei Kinder, die sich selber schon als Krampusse verkleiden und mit ihrer Gruppe von Haus zu Haus ziehen. Kurz vor dem 5. Dezember brachten die beiden ihr Krampusgewand mit in den Kindergarten, um es ihren Kindergartenfreunden zu zeigen.



Wie jedes Jahr besuchte uns auch heuer wieder der Nikolaus mit seinem Waldmann. Im Vorfeld studierten wir Gedichte und Lieder ein und backten Lebkuchen für unseren Besuch.



Als der große Tag gekommen war, sangen alle Kinder für unsere Gäste und überreichten unser selbst gemachtes Gebäck. Danke lieber Nikolaus für deine Geschenke!



Einige unserer Kinder waren besonders mutig und trauten sich sogar vor den Kindergarten, um die dort wartenden Krampusse zu besuchen.



Zum Abschluss unseres Berichtes möchten wir, Sarah und Katharina, uns sehr herzlich bei den Eltern unserer Schützlinge bedanken, die uns so unterstützen. Wir wünschen Euch und der ganzen Bevölkerung gemeinsam mit unseren Kindergartenkindern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

KINDERGARTEN STEIN AN DER ENNS

Das Laternenfest ist in Stein an der Enns immer etwas ganz Besonderes. Die Leute halten an den Tagen um den 11. November schon die Augen offen, ob der Weg zur Kirche wieder so schön mit Laternen geschmückt ist. Und tatsächlich strahlte der Weg zur Bergkirche auch heuer wieder ganz zauberhaft!

Und eines können wir euch versichern, liebe Leute, unsere Kindergartenkinder sind sehr hilfsbereit und gehen wirklich liebevoll miteinander um!

Ein paar Tage danach fand im Kindergarten-Turnsaal ein „Laternenfest-Kino“ statt. Hier konnten sich die Kinder gefilmte Sequenzen vom Fest anschauen, es wurde nochmal mitgesungen und

In der letzten Novemberwoche drehte sich alles um das Thema Sterne und wir lernten auch einiges über Winterschlaf, Winterruhe und Winterstarre. Das Igelhaus im Garten wird nach wie vor regelmäßig begutachtet - ob wohl schon ein „pi, pa, putziger Igel“ eingezogen ist?

Die Freude der Kinder war groß, als endlich der erste Schnee gefallen ist. Nichts wie rein in den Schianzug und raus in den Garten! Eine ordentliche Schneeballschlacht durfte natürlich nicht fehlen, Schneebären und große Schneekugeln wurden gebaut, Schneeflocken mit dem Mund gefangen und Schneeengel gemacht.



Es wurden viele Lieder gesungen, ein Gedicht vom Heiligen Martin vorgelesen. Ein ganz besonderes Highlight war ein moderner Lichtertanz, bei dem die Kindergartenkinder ihre selbst gebastelten Herzlaternen präsentierten. Diese Laternen symbolisieren, dass wir stets bereit sind, unser Herz zu öffnen, füreinander da sind und wertschätzend miteinander umgehen.

gemeinsam ließen wir das Fest noch einmal Revue passieren.





Mit dem Lied „Stad, stad, jetzt is Advent“ läuteten wir die stille Zeit ein. Der Kindergarten erstrahlt in hellem Glanz und Weihnachtsduft liegt in der Luft.



Die Kinder spielen zurzeit intensiv Alltagssituationen nach. In der Puppenwohnung finden Adventfeiern statt, Nikolaus und Christkind kommen mit Geschenken zu Besuch und hin und wieder erzählen sich die Buben und Mädchen so manche Geschichte vom Krampus. Bei der Christkindpost ist auch ganz schön was los, unzählige Briefe werden abgestempelt und Pakete warten darauf, ausgeliefert zu werden.



Im täglichen Morgenkreis finden Adventfeiern statt, es werden Advent- und Weihnachtslieder gesungen und zauberhafte Geschichten von Nikolaus, Engeln, Weihnachtswichteln und natürlich vom Christkind erzählt. Auch Maria und Josef machten sich bei unserer ersten Adventfeier schon auf den Weg nach Bethlehem. Bei ihnen war es sehr dunkel in der Nacht, zum Glück haben ihnen die Kinder einen Weg aus Sternen gelegt, damit sie die schöne Stadt finden.

Die schönste Zeit im Jahr ist vor allem im Kindergarten etwas so Besonderes, weil der Zauber der Weihnacht täglich zu spüren ist und strahlende Kinderaugen etwas Wunderbares sind!

Ein magisches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen euch

die Kindergartenkinder und das Kindergarten team!



Preisverleihung für Gewinner des Bestäuber – Wettbewerbs der Naturparke Steiermark

Große Freude hatten die 14 Kinder der heurigen 2. und 3. Schulstufe über die Experimentierkästen, die sie als Sieger des Bestäuber-Wettbewerbs erhielten.

Steiermark weit wurde dieser Wettbewerb über die Naturparke Steiermark an alle Naturpark-Schulen herangetragen, unsere Schule ging als Sieger hervor.

Eva Huber, die Naturvermittlerin des Naturparks Söltkäler, beschäftigte sich mit den interessierten Kindern der letztjährigen 1. Klasse zum Thema Bestäuber-Insekten, und deren Aufgaben und Wichtigkeit in unserer Natur. Als Abschluss des Wissenserwerbs und Austausches zu diesem Thema kreierten die Schülerinnen und Schüler ihre fleißigen Bestäuber-Insekten detailgetreu aus Salzteig und erhielten für diese kreative Umsetzung den Siegerpreis. Die Experimentierkästen zum Thema „Natur entdecken und erforschen“ werden für weitere Experimente im Rahmen des Sachunterrichts genutzt.

Herzlichen Dank an Frau Umwelt-Landesrätin Ursula Lackner, den

Geschäftsführer der Naturparke Steiermark Bernhard Stejskal und die Geschäftsführerin des NP Söltkäler Veronika Grünschnacher-Berger für die Übergabe der Preise. Wir bedanken uns auch recht herzlich bei Bürgermeister Werner Schwab, Vizebürgermeister Karl Brandner und bei Waltraud Huber-Köberl (Leiterin der Bildungsregion Liezen) für die feierliche Preisverleihung. Ein besonderer Dank ergeht an Eva Huber, die dieses Projekt mit den Kindern umgesetzt hat und schon wieder Pläne für ein nächstes, kleines Projekt mit unseren Volksschulkindern schmiedet.





VOLKSSCHULE STEIN AN DER ENNS

Schulwegbegehung mit der Polizei

Gemeinsam mit dem Polizeibeamten, Herrn Ernst Lassacher und seiner Kollegin erkundeten die Kinder der 1. Klasse ihren Schulweg. Gefahrenstellen wurden besprochen und das richtige Überqueren der Straße geübt. Herzlichen Dank dafür!



Sieger der "KARTOFFELCHALLENGE"

Auch wir dürfen uns zu den Siegern der "Kartoffelchallenge" zählen. Im Frühjahr übergab uns Bezirksbäuerin Viktoria Brandner einen Sack Saatkartoffel. Diese wurden von den Kindern der jetzigen zweiten und dritten Stufe ins schuleigene Hochbeet gesetzt und bis zur



Ernte im Herbst gepflegt. Zudem mussten im Rahmen der Challenge mehrere Aufgaben erfüllt und Lösungsansätze gefunden werden. Die Kinder beschäftigten sich mit der Entwicklung der Kartoffel, deren Geschichte und dem Kreislauf der Lebensmittelproduktion. Mittels Fragebogen wurden die beliebtesten Kartoffelgerichte innerhalb der Familien herausgefunden. Die Kinder waren mit Eifer dabei und gestalteten mit ihrer Klassenlehrerin Fr. Zeiler ein aufwendiges Kartoffeltagebuch. Unser Engagement wurde belohnt! Die SchülerInnen dürfen sich über einen Kinderkochkurs mit einer Seminarbäuerin im Frühjahr 2023 freuen!



LESEWELTEN Buchausstellung

An unserer Volksschule soll die Freude am Lesen gefördert werden. Deshalb fand in unseren Klassen die **Lesewelten-Buchausstellung** mit vielen neuen Büchern statt. Die Kinder hatten eine Woche lang die Möglichkeit, in den Musterbüchern des Verlages LESEWELTEN zu schmökern und diese zu bestellen. Unsere Leseratten waren davon begeistert!



Wir basteln für den Elternverein!



Auch dieses Jahr bastelten die Kinder unter Anleitung ihrer Lehrerinnen fleißig für den Elternverein unserer Schule. Dabei entstanden kreative Kunstwerke, die ab Montag, 28. November 2022 im Foyer des Naturparks Söltkäler bewundert und gegen eine freiwillige Spende erworben werden können! Dieses Geld kommt wiederum den SchülerInnen der VS Stein zugute. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!





VOLKSSCHULE SANKT NIKOLAI

Schwimmtraining

Im November konnten die Schülerinnen und Schüler der VS St. Nikolai im Schladminger Schwimmbad unter professioneller Anleitung über das Förderprogramm „Kinder gesund bewegen“ ihre Schwimmkenntnisse verbessern. Herzlichen Dank an Herrn Florian Hofbauer von der Ballschule Liezen für das tolle Schwimmtraining!



Letmaier Baumarkt

A-8962 Gröbming • Tel. 03685/24314 • Fax 03685/24314-4
www.baumarkt-letmaier.at • baumarkt@letmaier.at



NEUES AUS DER UÜ „BEWEGUNG UND ERNÄHRUNG“

Gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung sind vor allem für Kinder extrem wichtig. Doch oft haben Kinder weder am einen noch am anderen besonders viel Interesse. In der unverbindlichen Übung Bewegung und Ernährung versuchen wir anhand verschiedenster pädagogischer Zugänge, den Kindern beides schmackhaft zu machen!



Gesunde Ernährung stößt bei den meisten Kindern und Jugendlichen eher auf Widerwillen, da dies oft mit Verboten und Verzicht assoziiert wird. Wir versuchen einen anderen Zugang zu diesem Thema zu wählen, indem wir den Kindern und Jugendlichen die positiven Auswirkungen gesunder Lebensmittel vermitteln und ihnen klar machen, dass sie bei gesunder Ernährung auf nichts verzichten müssen. So durften sie an einem Nachmittag z.B. aus verschiedensten Obst- und Gemüsesorten Smoothies herstellen und sollten im Anschluss ein Handout gestalten, auf dem sie zu jeder verwendeten Zutat eine positive Auswirkung notierten.

Und wie handhaben wir das nun mit dem Sport? Im Bewegungsteil versuchen wir, die Kinder durch einen spielerischen Zugang unbewusst zur Bewegung zu motivieren und ihre Sportbegeisterung zu wecken. Zudem sind wir stets bemüht, auf individuelle Wünsche der SchülerInnen einzugehen und ihnen das Ausprobieren sowohl neuer als auch vieler bekannter Sportarten zu ermöglichen.



Bewegung an der frischen Luft ...

... wird bei uns großgeschrieben! Im Turnunterricht haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, am Nachmittag unterschiedlichste Sportarten in der Natur, auf der Skipiste oder im Schwimmbad auszuprobieren. In diesem Schuljahr ging es bereits rund um den Altausseer See, nach Gröbming zum Minigolfen, mit dem Fahrrad nach Aich oder ins Schwimmbad nach Schladming und Bad Mitterndorf. Außerdem wurde im Rahmen des Sportunterrichts auch die Wörschackklamm besucht. Die Schülerinnen und Schüler haben große Freude und Spaß an der Bewegung!



Brauchtumsunterricht

20 Schüler und Schülerinnen haben sich dieses Jahr für die unverbindliche Übung „Brauchtum“ angemeldet. Ziel ist es, den Kindern überlieferte Feste und Werte zu vermitteln, welche

Bestandteil unserer Kultur geworden sind. Das Erntedankfest ist eine traditionelle Feier der Christen nach der Ernte im Herbst, um Gott für die Gaben der Ernte Dank zu erweisen. Aus diesem Anlass wurde Ende September in der Schulküche Brot gebacken. Außerdem wurden Ende November Adventkränze für zu Hause



gebunden. Die Familie Spreitz stellte hierfür das Tannengrass für alle Kinder bereit. Vielen Dank nochmals! Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen!





Lernen an außerschulischen Orten

Ende Oktober ging es für die Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen zu Fuß nach Gröbming, um das Heimatmuseum zu bestaunen. Durch die Sonderausstellung zu den Hieroglyphen und anderen alten Schriften konnten Eindrücke über das Leben der Menschen vor über 5000 Jahren gewonnen werden. Zudem gibt es im Museum auch eine Dauerausstellung über die Geschichte der Gegend rund um Gröbming, die wichtige Aufschlüsse über den Alltag unserer Vorfahren gibt. Auch diese wurde von den Schülern und Schülerinnen mit großem Interesse betrachtet und in weiterer Folge in Verbindung mit dem Wissen aus dem Geschichteunterricht gesetzt.



NEUE MITTAGSVERSORGUNG FÜR DIE NACHMITTAGSBETREUUNG AN DER MS STEIN/ENNS

Hallo, mein Name ist Christine Steiner, aber alle sagen Tine zu mir. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder im Alter von 12 und 14 Jahren und zwei Hunde. Im Winter sind meine Hobbys Schitourengehen und Schifahren, im Sommer Radfahren, Wandern und die Jagd. Ich koche schon seit Langem mit Begeisterung und liebe es, neue Gerichte bzw. Rezepte zu kreieren und mit den Zutaten zu experimentieren.

Seit diesem Herbst koche und liefere ich auch für die MS Stein/Enns das Mittagsessen. Hauptsächlich koche ich mit einheimischen Produkten (Fleisch, Fisch, Eiern, Gemüse, Salat vom Hochbeet...). Fertiggerichte gibt es in meiner Küche kaum.



Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit mit der MS Stein/Enns!

*Liebe Grüße,
Eure Tine*

SPENDEN SAMMELN IM ADVENT

Der Advent hat gerade begonnen und Weihnachten steht vor der Tür. In der schönsten Zeit des Jahres dürfen wir uns wieder auf viele Weihnachtsmärkte freuen, die oft auch die Möglichkeit bieten, mit dem Kauf von kleinen Köstlichkeiten oder Geschenken zu einem guten Zweck beizutragen.

Auch die Mittelschule Stein/Enns wollte im heurigen Schuljahr etwas Gutes für andere tun und war daher am Samstag, den 26. November 2022 beim Adventmarkt in Stein/Enns mit einem eigenen Stand vertreten. Dafür wurde im Zuge der Nachmittagsbetreuung bereits seit Beginn des Schuljahres mit viel Kreativität und großem Einsatz gebastelt und gewerkt und auch die LehrerInnen nahmen sich die Zeit, um etwas für den Stand beizutragen. So

entstanden Weihnachtsengel, Christbaumschmuck, Adventkränze, Krippen aus Tontöpfen und noch vieles mehr. Das Einzige, das die SchülerInnen und LehrerInnen nicht mehr schafften, waren selbst gebackene Kekse. Jedoch fanden sich dankenswerterweise viele Eltern, die sich freiwillig bereit erklärten, diese Aufgabe zu übernehmen.

Der Erlös unseres Weihnachtstandes geht an den „Sterntalerhof“, das einzige Kinderhospiz für Familien mit schwer-, chronisch und sterbenskranken Kindern in ganz Österreich.

Schnuppertag der Volksschüler: „Herzlich Willkommen“

hieß es noch vor Weihnachten für die Volksschulkinder der VS St. Nikolai, Stein/E., Öblarn und Niederöblarn. Nach einer Schulhausrallye, in der sie die Räumlichkeiten ihrer zukünftigen Schule kennenlernen konnten, wurden in einer kurzen Powerpoint Präsentation der organisatorische Rahmen, Projekte und Vorhaben von der 5. bis zur 8. Schulstufe von Frau Dir. Mattlschweiger vorgestellt.

Sichtlich großen Spaß hatten die VolksschülerInnen beim Ausstechen und Backen der Lebkuchenkrampusse in der Schulküche, aber auch ein lustig aufbereitetes Quiz auf den iPads und der interaktiven Tafel fand regen Anklang.

Schlussendlich konnten die motivierten Schülerinnen und Schüler ihrem Bewegungsdrang in einer lustigen Turnstunde mit Herrn Pinkl freien Lauf lassen!



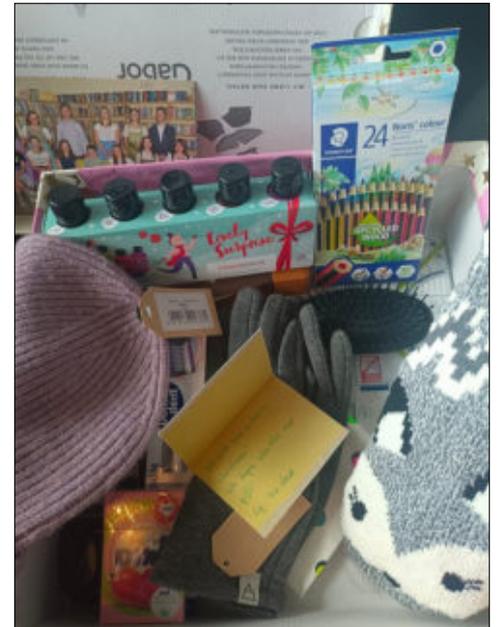


Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren HelferInnen, den TeilnehmerInnen der UÜ Bewegung und Ernährung, die uns an diesen 2 Nachmittagen tatkräftig unterstützten und freuen uns sehr, die 42 „Schnupperer“ im Herbst bei uns an der MS Stein/E. begrüßen zu dürfen!



„Weihnachten im Schuhkarton“ - Eine ganze Klasse als Wichtel!

Dieses Jahr machten die Schülerinnen und Schüler der 4a-Klasse bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit. Bei dieser Geschenkaktion für Kinder in Not geht es darum, einen Schuhkarton mit Nützlichem und Schönerem wie Kleidung, Schulsachen oder Spielzeug zu befüllen. Der Schuhkarton wird anschließend an ein Kind, dessen Eltern sich solche Dinge nicht leisten können, geschickt. Die Schuhkartons gehen in Länder wie die Ukraine, Rumänien oder Bulgarien. Das Geschlecht und die Altersgruppe des Kindes kann man sich aussuchen. Die 4a-Klasse entschied sich für ein Mädchen, das zwischen 12 und 14 Jahre alt ist.



Weitere Informationen findet ihr auf unserer Website unter www.ms-steinenns.at!

Das LehrerInnen-Team der MS Stein wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr!!!

Raiffeisenbank Schladming-Gröbming





Mutige Bauprojekte in Eigenregie an der MS Stein/Enns

Keine andere Schule ist besser prädestiniert für Großprojekte: ideale räumliche Gegebenheiten für Vorbereitungsarbeiten, problemlose Anlieferung von großen Materialien und der zentrale Schulhof als Montageplatz machen solche Bauvorhaben möglich.

Der Projektleiter Unger setzt einen Prozess in Gang – SchülerInnen sind in ganzheitliche Prozesse (Planungs- und Bauarbeiten) eingebunden.

Der Lehrer als Vorarbeiter und Begleiter gibt den SchülerInnen Orientierung (Planung, Modellbau, Materialbesorgung, Durchführungsarbeiten...bis zur Bezahlung der Materialrechnung). Er zeigt, wie man an Arbeiten herangeht.

Hier können SchülerInnen vieles erproben – können in einer vertrauten Umgebung probieren, dürfen Fehler machen, die sie mutig korrigieren - sie entdecken, dass das Gelernte hier Anwendung findet und dass man sich im Leben alles erarbeiten muss. So sammeln sie wertvolle Arbeitserfahrungen und haben Erfolgserlebnisse, wenn sie nach getaner Arbeit das umfangreiche „Baubuch“ betrachten.

Die ganze Schulgemeinschaft hat mitverfolgt, wie am zentralen Montageplatz am Schulhof eine Idee zur Wirklichkeit wird – und das in relativ kurzer Zeit.

Mit Dank an die „BootsbauerInnen“ der vorigen 4. Klassen und den Drittklasslern, die jetzt die Fundamente errichtet haben, gehen wir in die Planung des nächsten großen Projektes: eine Spielburg für die Volksschule.

- Unser Zauberwort heißt:**
- mutig beginnen
 - miteinander arbeiten
 - voneinander lernen

– konsequente Arbeitsschritte führen zum Erfolg.

Alois Unger





Schul-Chronik

Auszug aus der Schulchronik der Volksschule Kleinsölk

Schuljahr 1954 - 1955

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, geht es mit der Ortschronik weiter:

Das bedeutendste Ereignis des Herbstes 1954 war die Vollelektrifizierung der Kleinsölk. Sämtliche Bauernhöfe der hinteren Kleinsölk wurden an das Stromnetz des Gröbming-Sattentalwerkes angeschlossen. Zur Lichtfeier am 9.10.1954 war auch Landwirtschaftsminister Thoma erschienen.

Kurz vorher war auch Kleinsölk an das staatliche Telephonnetz angeschlossen worden. (1 Sprechzelle im Gasthaus Koller).

Der bedeutende Wert des Nutzholzes (1 Festmeter 300 - 400 Schilling) ermöglicht dem Bauern weitere Mechanisierung seines Betriebes. Motormäher, Waschmaschinen und elektrische Backöfen werden angeschafft.

Herr Marcus Huber, Forstarbeiter, kaufte sich als erster Kleinsölkner im Herbst 1954 ein Auto (Typ Hanomag - Baujahr 1942). Im Frühjahr 1955 kauften sich noch ein Auto: Grundner August vlg. Klein - einen Morris Minor (neu), Höflechner Cölestin vlg. Schwoager - einen Volkswagen (überbraucht), Zörweg vlg. Bröckl - einen Mercedes (überbraucht), Koller - Waldnerwirt - einen Kübelwagen (überbraucht).

Während der Wintermonate veranstaltete die Musikkapelle ein Kapselschießen in den Gasthäusern Waldnerwirt und Stoff.

Der Jagdschutzverein hielt am 1. und 2. Mai 1955 sein traditionelles Wanderpreisschießen im Gasthaus Koller ab.

Die Ortsstelle des Alpenvereines veranstaltete Anfang März einen Alpenen Schi-Abfahrtslauf auf den Hängen nördlich des vlg. Zörweg.

Das Vorhaus der hiesigen Pfarrkirche wurde erneuert.

Die am 24.4.1955 in der Gemeinde Kleinsölk abgehaltene Bürgermeisterwahl ergab:

176 Stimmen für die ÖVP

172 Stimmen für die SPÖ

Zum Bürgermeister wurde wieder Stefan Höflechner vlg. Potz gewählt.

Im Februar 1955 verstarb die 75 Jahre alte Wastlbäuerin, ein Kleinsölkler Original.

Im Frühjahr und Sommer wurden die Vermessungsarbeiten zum Neubau der Christmoserbrücke vorgenommen.

Erstmals wurden im vergangenen Schuljahr wieder Schüleruntersuchungen durchgeführt.

Dr. Hugo Mack - Gröbming untersuchte die Kinder am 7.12.1954.

Zahnarzt Dr. Moser - Gröbming untersuchte die Kinder am 17.12.1954 und am 27.6.1955.

Fleischhauer Tobi aus Öblarn hat nunmehr die Fleischversorgung der Kleinsölk übernommen. Jeden Samstag liefert er Fleisch- und Wurstwaren direkt ins Haus.

Der Winter 1954/55 war sehr mild, jedoch waren Frühjahr und Sommer sehr regenreich.

Durch Vermittlung des Österreichischen Jugendrotkreuzes erhielt die Schule Kleinsölk verschiedentlich Äpfelspenden von den Schulen Gratkorn, Straßgang, Gratwein und Marz (Burgenland).

Im Gasthaus Koller veranstaltete der Gewerkschaftsbund einigemale Tonfilmvorführungen.

Gezeichnet: August Lauda

Mit Staunen blicke ich auf die unglaubliche Entwicklung der Technik - erste Stromversorgung erst vor noch nicht mal 70 Jahren - und nun würde ohne Strom in unserer westlichen Welt soviel wie nichts mehr funktionieren.

von Melitta Stücklschweiger

ADEG
Willkommen daheim!

Nahversorger
MOSER
Stein/Enns 44
03685 22281

GRAWE Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Ihr GRAWE Kundenberater:

Inspektor
Karl Brandner
0664 5010108
karl.brandner@grawe.at

Hauptplatz 57,
8962 Gröbming

grawe.at

Frohe Weihnachten
UND EIN GUTES NEUES JAHR



**STEIRISCHER
SENIORENBUND**



Kleinsölk

Im Sommer wurden die runden Geburtstage unserer Mitglieder beim Tieschnhof am Mitterberg gefeiert: Elisabeth und Georg Stücklschweiger (90 Jahre), Helga Winterer (85 Jahre), Hubert Schütz, Roland Maas, Erich Huber und Herbert Grundner (80 Jahre), Marianne Höflechner und Gottlieb Mösenbacher (70 Jahre).

Im November gab es das alljährliche Lammbrotessen bei Andy's Treff. Über das ganze Jahr wird 14-tägig fleißig am Mitterberg beim Berghof gekegelt.



Den Abschluss des heurigen Jahres bildete die Adventfeier beim Gasthof Stieber bei Kaffee und Kuchen. Die Kesselspitzbuam spielten uns flott auf und Maria Schütter, „Asinger Mirzl“ aus Rohrmoos, gab ihre Gedichte und Geschichten zum Besten. Für alle gab es ein kleines Adventpräsent.



Reparatur aller Fahrzeugmarken
\$57a Überprüfung (Pickerl) bis 3,5t
Fahrzeughandel auch von Quads und ATV's
Unfallschaden Instandsetzung uvm.

**KFZ-
EGGMAYR.at**

SCHAFFER

Tel: +43 (0) 3684 20300

Mail: office@kfz-eggmayr.at

Tipschern 24 • A-8954 Sankt Martin am Grimming



**Ein Danke an die fleißigen
Wichtel Maria und Grete!**

**Eine besinnliche
Weihnacht und alles Gute
im neuen Jahr wünscht
der Seniorenbund
Kleinsölk!**



„Krippenwelt“, „Weihnachtlicher Krippenzauber“, „Bethlehem in Stein/Enns“!

Das waren einige der Ausdrücke, wie diese weihnachtlich dekorierte Krippenausstellung von den vielen Besucher beschrieben wurde.



Der Krippenverein eröffnete am 8. Dezember in der MS in Stein unter dem Motto „Geh'n ma wieder Kripperl schau'n“ die Vereinskrippenausstellung 2022. Als Ehrengast durfte Obmann Gerald Gerhardter Bürgermeister Werner Schwab begrüßen. Musikalisch gestaltet wurde die Eröffnungsfeier von der Bläsergruppe des Musikvereines Stein/Enns und vom Chorgesang der Krippenbauer der neuen Kirchenkrippe für Haus/Ennstal.

Die Segnung der Krippen durch Pfarrer Andreas Scheuchenpflug und Mag. Manfred Mitteregger mit dem Weihnachtsevangelium und einer kleinen Predigt wurde sehr festlich und feierlich gestaltet. Werner Schwab bedankte sich bei seiner Ansprache sehr herzlich bei allen Verantwortlichen des Krippenvereines und bei allen Mitwirkenden für diese kulturelle, wertvolle Veranstaltung in der Gemeinde.

20 geschmückte Christbäume vermittelten den Besuchern weihnachtliches Flair. Die Bäume wurden von der Firma Mösenbacher Christbaumverkauf in Moosheim zur Verfügung gestellt. Sehr beliebt war auch wieder der Glückshafen, bei dem es über 400 schöne Sachpreise, sowie als Hauptpreis drei Weihnachtskrippen zu gewinnen gab. Der „Krippenstadt“ hat durch sein großes Sortiment an Krippenzubehör und Krippenfiguren einen großen Stellenwert unter den Krippenfreunden erreicht.

Das umfangreiche Buffet und die vielen Sachpreise wurden von den Mitgliedern und Unterstützern des Vereins gespendet. Im Außenbereich verwöhnte die Freiwillige Feuerwehr und der Musikverein Stein/Enns die Besucher mit köstlichen Spezialitäten und Glühwein.

Auch die interessanten Begegnungen mit Krippenfreunden und Besuchern aus ganz Österreich werden uns noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Ein aufrichtiges Dankeschön an alle Unterstützer für die tollen Sachspenden (Glückshafen), sowie für die köstlichen Mehlspeisen und Steirerkrapfen! Einen Dank an den Musikverein für die Musikgruppen an den Ausstellungstagen, an die Schule für die Benützung der Räumlichkeiten und an die Firma Mösenbacher Christbaumverkauf aus Moosheim für die zur Verfügung gestellten Tannenbäume. Einen besonderen Dank auch an die Gemeinde für ihre Unterstützung. Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir allen, die durch ihre großartige Mitarbeit zum Gelingen der erfolgreichen Veranstaltung beigetragen haben.

Wunderbar ist es, mit unserem Tun so richtig zufrieden zu sein. Es ist ein großes Glück, wenn die Anstrengung sich lohnt. Doch ganz leise und im Stillen ahnen wir, wer uns unsichtbar begleitet hat.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2023 wünscht der Krippenverein!

Obmann Gerald Gerhardter



St. Nikolaier-Advent 2022

Wenn diese Zeilen gelesen werden, ist das Weihnachtsfest bereits vorüber und die Christmette mit der Chorgemeinschaft war der feierliche Abschluss des St. Nikolaier-Advents.



Der Ennstaler-Soatenklang, die Chorgemeinschaft St. Nikolai, der Musikverein St. Nikolai und der Tauplitzer Kirchenchor begleiteten die Gottesdienste seit dem 26. November. Wer die Lust und die Möglichkeit hatte alle mitzufeiern, wurde mit den vielseitigen, unterschiedlichen Stimmungen für die Seele beschenkt.

Am 3. Dezember hatten die Traunstein-Fürsten und die örtliche Krampuspass mit den Nikoläusen ihren imposanten, aber humanen Auftritt. Das Mesnerhaus war wie gewohnt Ort der kommunikativen und kulinarischen Gemeinschaft. Viele Kinder erfreuten sich an ihren geöffneten Fenstern mit den süßen Überraschungen und an den Nikolaus-Sackerln.

Der St. Nikolaier-Advent wird vom Dorfentwicklungsverein unter Manfred Pfandl organisiert und in Kooperation mit der Pfarre durchgeführt. Allen Mitdenkenden und Mitarbeitenden sei herzlich gedankt.





Elisabethfeier in Mößna

Der St. Nikolaier und der Großsölker Pfarrgemeinderat luden am 19. November zur Elisabethfeier in den Kultursaal ein. Geburtstagsjubilare vom 70. bis zum 90. Geburtstag fanden ein von den mitwirkenden Pfarrgemeinderäten sehr schön dekoriertes Ambiente vor. Die Feierstunde eröffnete wortgewandt Diakon Wolfgang Griesebner mit einem Gottesdienst, geleitet von Pater Ioan Ioja.

Anschließend wurden die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Man erinnerte sich an die alten Zeiten, bis zurück an die ersten Schultage. Lisi Holub überraschte die Besucher mit einem in kunstvoller Handarbeit entstandenen Geschenk. Ein herzliches Dankeschön an Wolfgang Griesebner und den Pfarrgemeinderäten für den schönen und gemütlichen Nachmittag!



Ein erfolgreiches Jahr der Chorgemeinschaft St. Nikolai geht wieder zu Ende. So verabschiedeten wir uns am 30. Juni von Hans Jakob Griesebner und am 13. Juli von Gretl Pilz vulgo Daum. Die Chorgemeinschaft entbietet den Angehörigen ihr aufrichtiges Beileid.

Danach ging es bis Mitte August in die Pause und dann mit neuem Schwung in die Probenzeit für Herbst und Winter. Wir umrahmten die Allerheiligenmesse in St. Nikolai und den Gottesdienst zu Ehren des Hl. Leonhard in Großsölk.

Wie jedes Jahr beteiligten wir uns auch wieder beim St. Nikolaier Advent. Wir betreuten die Standln und versorgten die Besucher mit Glühwein, Tee, Keksen und vielen weiteren Köstlichkeiten. Am zweiten Adventsamstag gestalteten wir die heilige Messe in St. Nikolai und am 11. Dezember den Adventgottesdienst in Assach. Die Christmette am 24. Dezember stellte den feierlichen Abschluss unseres Chorjahres dar.

Die Chorgemeinschaft St. Nikolai wünscht euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches, neues Jahr!

Lisi Holub, Schriftführerin



Vorankündigung 50 Jahre Hahnstoana

1973 wurde die Schuhplattlergruppe d'Hahnstoana z'Kleinsölk gegründet und besteht daher im nächsten Jahr bereits seit einem halben Jahrhundert. Das wollen wir gebührend feiern und laden Euch daher jetzt schon ein, beim 50-jährigen Jubiläumsfest am 22. und 23. Juli 2023 am Spielplatz der VS Kleinsölk dabei zu sein.

Die Hahnstoana wünschen Euch frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



Bau- und Möbeltischlerei

Willi Gamsjäger

8961 Sölk, Mößna 155;

Tel. u. Fax +43 3689 201, Mobil: +43 676 7340492

E-Mail: tischlerei.gamsjaeger@a1.net

www.tischerlei-gamsjaeger.at

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches, erholsames Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2023!

Ihr Spezialist in Sachen Zirbenmöbel!

**Ein besonderes Weihnachtsgeschenk:
Eisstöcke in verschiedenen Größen!**



Vom „Prantl“, dem kleinen Gasthaus in St. Nikolai

Bis etwa Mitte des vorigen Jahrhunderts bildeten **die Kirche und eine Handvoll Häuser** das kleine Dorf St. Nikolai im hintersten Winkel des Großen Sölktales. Der idyllische Ort hatte das **Privileg, dass zwei dieser Häuser Gasthäuser waren!**

Zeitzeugen trafen bei der Befragung nach ihren Erinnerungen ans „Prantl“ und ans „Moser“ sehr übereinstimmend eine grobe Zuordnung:

Das **Prantl** war eher das **Gasthaus der Katholischen, der Gasthof „Zum Gamsjäger“** war der **evangelische Wirt**. Der Gasthof wurde nach den jeweiligen Besitzern benannt - so vor 1920 Gamsjäger, bis 1982 Moser, danach und noch heute Tritscher.

Beim **Prantl** fachsimpelten **die Bauern**, im Sommer mischten sich gerne die **Almbauern** vom Ennsboden dazu. Sie hielten mehrmals im Sommer Nachschau auf ihren Almen. Nicht selten kehrten sie schon auf der Fahrt zur Alm ein und kamen am gleichen Tag gar nicht mehr hin.

Beim **Gamsjäger** hingegen waren schon immer **die Jäger** unter sich - zum Austausch ihrer Jagderlebnisse oder allerlei Geschichten über gefährliche Wilderer.

Natürlich unterlagen diese Auswahlkriterien nie einer strengen Trennung. Manche kehrten ohne Vorbehalt bei beiden Wirten ein, wie Agnes Lemmerer von ihrem Vater, dem alten Prem Karl, berichtet.

Allerdings könnte man, nachdem die **Pfarrkirche in St. Nikolai eine katholische** ist, sich schon die Frage stellen, ob einst nicht **das Prantl der eigentliche Nikolaier Kirchenwirt** war. Aber Schluss mit der Theorie: Im Jahr **1971** wurde das **Prantl geschlossen** und seither ist **das evangelische Gasthaus der katholische Kirchenwirt**.

Bleiben wir noch kurz beim Gasthof „**Zum Gamsjäger**“:

In alten Schriften trug diese Wirtstaverne die Bezeichnung „**Kreuzbühelwirt**“.

Das **historische, mächtige Haus** war schon immer **gesellschaftlicher Mittelpunkt im Tal** und **traditionelle Einkehrstätte auf dem Weg über den Sölkpass**. In den **Kriegsjahren und danach** betrieben die Familien Gamsjäger und Moser zusätzlich eine eigene **Landwirtschaft**.



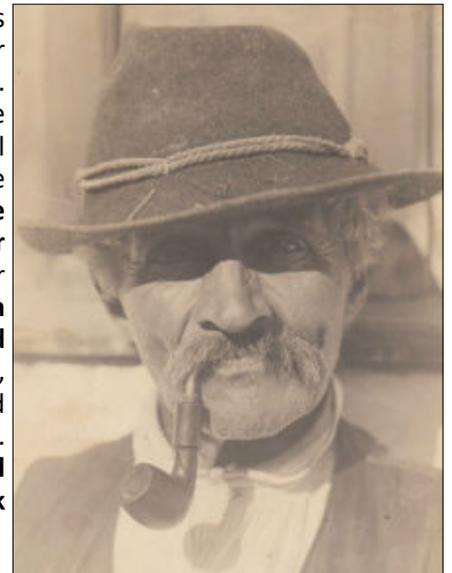
Und man tat immer etwas, damit die Leute gerne zum Wirt kamen und dort blieben. So ist auf alten Bildern noch die **Kegelbahn** entlang der Hausmauer ersichtlich. Später, in der Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs, wo es noch keine Zeltfeste und nicht einmal Fernseher gab, wurden in den Gasträumen des stattlichen Bauwerks **hauseigene** und **fast alle Veranstaltungen der Vereine** abgehalten. Die Gemeindebewohner ließen sich selten **eine „Unterhaltung“** entgehen und riskierten damals nicht viel, wenn sie mit einem Schwips noch selbst nach Hause fuhren.

Einheimische trafen sich nach Feierabend beim **Stammtisch** und das ist heute noch so. Die Einkehr nach Kirchzeit ging mit den abnehmenden Kirchenbesuchen in unserer hektisch gewordenen, freizeitorientierten Zeit zurück.

Ab den 50er-Jahren wurden viele Sommerfrischler zu treuen Gästen. Neu hinzukommende Urlauber und Freizeitaktive bewogen die Familie Tritscher zum ständigen Ausbau und einer gelungenen Modernisierung des schmucken Traditions-Gasthofes. Die im Gasthaus „**Zum Gamsjäger**“ seit Generationen bestehende **gute bürgerliche Küche** lädt auch heute noch viele Besucher und Gäste zum gemütlichen Verweilen ein. Aktuell wird der Gasthof als Saisonbetrieb geführt.

Zurück zum „**Prantl**“, wie das Ende der 1970er bis Anfang der 1980er Jahre umgebaute Haus noch heute genannt wird. Auch dazu gibt es eine spannende Vergangenheit:

Um 1900 verschlug es den Schuhmacher **Johann Prantl**, geb. 1861, auf der Suche nach Arbeit von Tirol nach St. Nikolai. Die fand er als **Bergknappe im Stollen nahe der Hansenalm**. In dieser Zeit lernte er **beim Nikolaier Schmied** Margareta Schaffhuber, geb. 1871, kennen und ehelichte sie. **Margareta Prantl** erwirkte die **Trafik beim Prantl**,



wie die noch existierende **Verschleißbefugnis für Tabakwaren und Postwertzeichen vom 23. Februar 1903** bezeugt. Der Familie Prantl entsprossen drei Töchter: Margareta, Maria, und **Katharina, die legendäre „Prantl Kathl“**, **1909 als jüngstes Kind geboren**. Als der Bergbau bei der Hansenalm eingestellt wurde, richtete sich Prantl vorerst beim **Gautsch** (Bauernlehen - jetzt Gisch) eine **kleine Schuhmacherwerkstatt** ein. **Später** verlegte er die **Werkstatt** in ein kleines Gebäude hinter dem **zur Prantl-Schmiede** (einst Römer-Schmiede) **gehörenden Gasthaus**.

Die **Kathl** erzählte einmal, wie froh ihre Familie im **Ersten Weltkrieg** war, **neben der Schusterwerkstatt** noch **das kleine Gasthaus und eine kleine Landwirtschaft mit zwei Kühen und einer Kalbin** zu besitzen. Sie lebten in dieser schwierigen Zeit hauptsächlich von Milch und Erdäpfeln. Wenn kein Brot mehr da war, mussten Kathl und ihre Schwestern zum damals einzigen Kramer in der Gemeinde, zum Sagbauern in der Fleiß, um Mehl gehen. Oft war der lange Fußmarsch umsonst, weil es auch dort kein Mehl mehr gab. (Erst um 1920 wurde beim Moser in St. Nikolai eine kleine Filiale vom Kaufhaus Moser in Stein an der Enns eingerichtet, die Hermann Moser mit seiner Frau Cornelia am 23. April 1923 übernahm.)

Das Prantl schien Schuhmacher anzuziehen: **Mitte der 1920er-Jahre** gelangte **Ignaz Pürstl**, der damals jüngste Schuhmachermeister der Steiermark, **auf der Walz** zum Nikolaier Schuhmacher Prantl. **Ignaz** wurde **der Ehemann von Katharina und Vater der zwei Töchter Hilda und Ella**. Als der 2. Weltkrieg begann, erhielt Ignaz 1939 den Einberufungsbefehl. Aus Sorge um seine Familie sprang er auf dem Weg zur Front in Stein an der Enns aus dem Zug, um in St. Nikolai seine Kathl zu heiraten. Als er sich danach in Leoben stellte, fand er einen einsichtigen Stellungsoffizier, der ihn vom Kriegsgericht verschonte.



Ignaz hatte im Prantl Dachboden eine Schuhmacherwerkstatt, ging aber weiterhin auswärts auf die Stör. Anfang der 1940er-Jahre verstarben die alten Prantl Leute und Kathl führte die Wirtschaft samt „**Pürstls Gasthaus zur Schmiede**“ mit Fleiß und Gottvertrauen weiter, bis Hilda und Ella mit anpacken konnten. Auf Sauberkeit, Freundlichkeit und Ordnung wurde beim Prantl geachtet. So wurde jeden Samstag auch die Straße vor dem Haus gründlich gekehrt. Die jungen Pürstl Töchter brachten frischen Schwung ins Wirtshaus, es wurde gesungen und war lustig bis in die Nacht hinein. Die Kathl ließ sich aber nicht zu Bett schicken sondern meinte schelmisch: „**Wissts, a oits Weibal hot koan Schlof neamma**“.



Nachbarskinder

*Bis 1954 wohnte die Familie Menneweger (Mesner) im „Platzerhäusl“ gegenüber vom Prantl. **Die Mesnerbuben vertrieben sich gern mit den Schwaigerbuben die Zeit.** Irgendwann wollten alle das **Rauchen ausprobieren**. Die „Schwaigern“ hatten da schon ein wenig Erfahrung, indem sie dem alten Kajetan hin und wieder ein paar Zigaretten stibitzten und heimlich rauchten. Im Gegensatz zu den Mesnerbuben verfügten sie schon über ein kleines Taschengeld. So beschloss die Buben, dass die Schwaigern das Geld gaben und die Mesnern mit dem Geld beim Prantl Zigaretten holen sollten. Der Mesner, der mit ein paar Nikolaiern neben dem Haus auf der Eisbahn war, beobachtete, dass sein Bub mit einem Schachterl aus dem Gasthaus kam. Der gestrenge Vater hinterfragte sogleich beim Prantl, was der Bub da bei sich gehabt hatte. Die Erziehungsmaßnahme wurde sofort umgesetzt, als die Notlüge bei der Besorgung, „die Zigaretten seien für einen Nachbarn“, aufkam. Wie damals auch bei den gütigsten Eltern üblich, gab es ein paar g'sunde Watschen für den Hans.*

Damals war es überhaupt weit strenger: Kaum einer unter 18 durfte sich in einem Wirtshaus blicken lassen. So meinte Jakob Holzinger auf meine Frage, ob auch er manchmal zum Prantl hinunterkam: „*Jo scho, oba gla hoamlig*“. Er erklärte, dass ihm seine Eltern keinesfalls einen Wirtshausbesuch erlaubt hätten. Aber sein um zehn Jahre älterer Bruder Bruno habe ihn manchmal heimlich zum Prantl mitgenommen. „*Oba eh gla a wenk zan zualosn, was die Oitn so redn, eh nit zan Trinken!*“

Der **Gasthausbetrieb beim Prantl** spielte sich **hauptsächlich an Sonntagen nach Kirchzeit** ab. Ansonsten kamen **Nachbarn und junge Burschen gern auf einen Hoagoscht** zum Prantl oder kehrten beim Zigaretten kaufen ein. **Die Trafik befand sich im Vorhaus** gegenüber der Küche und bestand lediglich aus einer Schubladen-Kommode. Außer **Tabakwaren** hat es in der Trafik noch **einfaches Schreibzeug** wie Hefte, Stifte und Tintenzug gegeben, erinnert sich Franz Krause sen.. Er hat sich beim Prantl einmal eine neue Füllfeder gekauft.



Die Stammkunden saßen am liebsten bei den Prantl-Weiberleuten in der Küche. **Gäste** von auswärts wurden meist im kleinen Gastzimmer bedient. Beim Prantl wurden zwar keine fixen Speisen angeboten, aber irgendwas zu essen gab es immer: Hausgemachte süße Brezen, Strudel, Würstl und verschiedene Speisen, die gerade für die Familie gekocht wurden.



Aus Dankesworten auf einem Gäste-Foto „für viele schöne Urlaube beim Prantl“, datiert **1931**, geht hervor, dass sie beim Prantl sehr früh, wahrscheinlich **schon kurz nach dem 1. Weltkrieg, Sommergäste** hatten. **Die Prantl-Frauen zählen somit zu den Pionierinnen des Fremdenverkehrs.**



Die meisten Hausgäste zu Ellas Zeit buchten Halbpension mit guter Hausmannskost. Sie schätzten ihre Kochkunst und die Gastfreundschaft beim Prantl und kamen oft jahrelang wieder.

Für **Feiern** wurde immer das ebenerdig gelegene Schlafzimmer ausgeräumt und hergerichtet, so auch zur „**Goldenen Hochzeit**“ von Johann und Maria Ladstätter aus Mößna. **Herr Ladstätter**, wie sich **der alte Tischler** mit seinem wallenden, weißen Bart von den Jüngeren gerne respektvoll anreden ließ, war strenger Katholik und zutiefst religiös. Als „**Kirchenprobst**“ ging er jeden Sonntag nach St. Nikolai in die Kirche und kehrte anschließend beim Prantl ein. Eigens für die Ladstätter-Hochzeit schaffte Katharina ein vielteiliges Service aus weißem Porzellan mit Goldrand an.





Enkelin Karin bewirbt ihre Besucher heute noch manchmal mit **Kaffee aus Urli's zierlichen Mocca-Schälchen** oder **Wein und Wasser in hübschen „Vintage“ Gläsern** aus dem Gasthaus ihrer Vorfahren.



Überhaupt erlebt bei Karin manch Altes aus Pürstl's Gasthaus - geschickt mit Neuem kombiniert - eine wahre Renaissance: Der Küchenboden aus den Bodenbrettern vom Gastzimmer, Küchentisch und Küchenbank, der Trafikkasten, die alte Gasthaustür - alles mit viel Gespür restauriert -, blumenbemalte Lampenschirme, ein Original-Waschtisch in verborgener Nische, all das erinnert an die Epoche treuer „Sommerfrischler“ und machen mit dem modernen Kaminofen aus alten Kacheln Karins Zuhause wunderschön und urgemütlich!

Zum Abschluss und zur Erinnerung an „Ella“ ihr „Schnidn-Rezept“, lange Zeit das Mittagsgesicht beim Prantl am Heiligen Abend:

Zutaten:

50 dkg Mehl, 8 dkg Butter, 6 dkg Zucker, 3 dkg Germ, ein wenig Rum, 2 Eier, ¼ Liter Milch; Marmelade zum Füllen und Fett zum Herausbacken.

Ella schlug den Teig händisch mit einem Kochlöffel, bis er sich von der Schüssel löste, dann stach sie mit einem bemehlten Löffel Patzerln heraus und gab sie der Reihe nach auf ein Nudelbrett. Danach wurden die Teiglinge auf ca. 10 cm in die Länge gezogen, ein Löffel Marmelade darauf gegeben, dann wie Taschen zusammengelegt, am Rand festgedrückt und zum Rasten zugedeckt. Nach dem Aufgehen in der Wärme wurden die länglichen Schnidn schwimmend in heißem Fett herausgebacken.

Wichtig für das Gelingen: Zutaten und Arbeitsplatz müssen warm sein!

Frohe Weihnachten und viel Zeit zum Lesen wünscht euch
Justi Schiefer!

Danke Karin, dass ich mit und bei dir - anhand von Original-Fotos und Dokumenten in der einzigartigen Vergangenheit von Alt-Nikolai stöbern durfte und danke an alle befragten Zeitzeugen für ihre Auskünfte.



E•WERK
GRÖBMING

ENERGIE FÜR'S LEBEN



Aktuelles vom Sportverein Stein/Enns

Sektion Fußball

Nach einem etwas holprigen Start unserer Kampfmannschaft befanden wir uns bei Halbzeit des Herbsdurchganges mit zwei Niederlagen, einem Unentschieden und nur zwei Siegen noch in der zweiten Tabellenhälfte. Das nächste Spiel gegen Trieben ging zwar auch noch mit einer empfindlichen 1:5 Heimgniederlage verloren, von da an konnten wir uns jedoch konsolidieren und die restlichen vier Spiele klar und verdient gewinnen: Zuhause gegen Schladming II mit 3:1, gegen St. Gallen mit 5:1, auswärts im großen Derby gegen Öblarn mit einer starken kämpferischen Leistung vor 400 Zusehern mit 2:1 und in der Ramsau nach zweimaliger Verschiebung mit 6:3. Damit konnte der Herbst auf dem vierten Tabellenplatz mit 19 Punkten und einem Torverhältnis von 35:23 doch erwartungsgemäß und zufriedenstellend abgeschlossen werden. In unserer Torschützenliste konnte sich Michael Hirz mit elf vor Renè Gutmann mit sieben Treffern vor der Winterpause an die Spitze setzen.



Herbstabschluss nach dem 6:3 Sieg in der Ramsau

Die Frühjahrsmeisterschaft startet am 1. April auswärts gegen Arding. Im Frühjahr haben wir nur vier Heimspiele (am 8. April gegen Wörschach, 7. Mai gegen Landl, 27. Mai Ramsau und 11. Juni gegen Öblarn). Wir hoffen und

wünschen uns, dass Anton Schwab nach seiner Verletzung dann wieder voll fit einsatzfähig ist, da uns leider Simon Holzinger aus beruflichen Gründen bis Anfang Mai nicht zur Verfügung stehen wird.

Zum Nachwuchsfußball:

Im Jugendbereich spielen wir seit Herbst wieder in verschiedenen Spielgemeinschaften in den Altersklassen U-08 bis U-15 mit den Vereinen Haus, Pruggern und Öblarn, wobei wir in der U-11 die führende Mannschaft mit Trainer Gerald Perner stellen. Diese Mannschaft erreichte bei oft schon recht respektablen Leistungen den vierten Tabellenplatz und spielt somit im Frühjahr in der unteren Play-Off Gruppe weiter. Das hat den Vorteil, dass sie dort durchwegs auf gleichwertige Gegner treffen. Gerald Perner absolvierte im November in Graz die nächste Stufe der umfangreichen Trainerausbildung zum Erwerb der UEFA-C Lizenz und wird im März 2023 in Graz die Prüfung dafür ablegen. Ihm gebührt für diesen Einsatz ein großer Dank des Vereines!

Unsere Spieler Lucas Mössner, Lukas Perner, Tobias Pilz und Daniel Schmid sind in den U-13, U-14 und U-15 Mannschaften spielberechtigt und dort auch abwechselnd im Einsatz. Dabei wurden sowohl die von Haus geführte U-15 als auch die von Öblarn geführte U-14 Mannschaft Herbstmeister! Bei beiden Mannschaften ist Daniel Schmid im Dauereinsatz und in der U-14 sogar überlegen Führender in der Torschützenliste.

David Doppelhofer wurde an den DSV Leoben verliehen und spielt dort in der landesweiten Leistungsklasse. Michael Binder ist das zweite Jahr in der Akademie Kapfenberg im Einsatz und spielt dort in der U-17 Leistungsklasse.



Übergabe der gesponserten SanSirro Dressen von BST Höflehner, Armin Kerschbaumer-Gugu und Erich Zechmann



Sektion Eisschießen:

Bei der Eisbahn ist die Vorbereitung auf die kommende Wintersaison im Laufen, nachdem wieder ein „normaler“ und unbeschränkter Betrieb geplant und hoffentlich möglich sein wird.

Die DT-Turniere sind für folgende Termine geplant: 8. Jänner Weissenbach, 15. Jänner Aich, 22. Jänner St. Martin, 29. Jänner Niederöblarn, 5. Februar Kleinsölk, 12. Februar Mitterberg, 26. Februar Ramsau und am 5. März das Abschlussturnier in Schladming. Neu beschlossen wurde leider auf Antrag mehrerer Vereine, dass nur mehr mit sechs Schützen pro Mannschaft gespielt wird.

Für unsere Vereinsturniere haben wir folgende Tage festgelegt: 7. Jänner: Herenters gegen enters Bach, 14. Jänner Gewerbeeisschießen und 21. Jänner Vereinsmeisterschaft. Wie und wo wir die Siegerehrungen durchführen, müssen wir erst klären.

Zum Abschluss des Jahres 2022 möchte ich mich bei allen Funktionären und Mitarbeitern in unseren Sektionen für ihre stets ehrenamtliche Arbeit bedanken. Ein wesentlicher Dank gebührt natürlich all jenen, die uns immer wieder finanziell unterstützen: Es sind dies die Gemeinde mit Bgm. Werner Schwab, die Sportunion Steiermark, die Hauptsponsoren BST Höflehner, WM-Estrich Werner Menneweger, Erich Zechmann, Christian Tasch, Armin Kerschbaumer-Gugu mit dem 100er-Club, Raiffeisenbank Gröbming, Grazer Wechelseitige, Gerhard Pilz, alle Firmen mit Werbetafeln, Matchballspender und insbesondere alle Mitglieder durch die wertvolle Unterstützung durch ihre Mitgliedsbeiträge!

Ich wünsche allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Freunden und Gönnern des Sportvereines und allen, die es noch werden wollen, ein schönes Weihnachtsfest mit einigen besinnlichen Stunden im Kreise ihrer Familien, vor allem aber viel Gesundheit im Jahr 2023!

Friedrich Binder
Obmann des Sportvereines Stein/Enns



Sektion Fußball:

Der SV Kleinsölk liegt nach Abschluss der Herbstsaison mit einem Sieg, drei Unentschieden, zwei Niederlagen und einem Torverhältnis von 10:11 aktuell auf dem 6. Tabellenrang.

Nach einem Unentschieden zum Auftakt gegen Haus setzte es im Derby gegen Mitterberg eine 1:0 Niederlage. Zwei weiteren Unentschieden gegen Pichl und Rohrmoos folgte dann eine eindeutige 3:0 Heimmiederlage gegen Selzthal. Das letzte Spiel auswärts gegen Donnersbach konnte dann klar mit 4:1 gewonnen werden. Besonders erfreulich war in dem Spiel das erste Tor von Roman Pichler, einem unserer jungen Spieler aus dem eigenen Nachwuchs.

Generell kann sich der SV über einige Nachwuchshoffnungen freuen, die in diesem Jahr zur Mannschaft gestoßen sind. Eine neue Regel in der Dorfmeisterschaft, wonach mindestens 5 Spieler über 28 Jahren am Platz stehen müssen, macht den Einsatz der Jungen allerdings nicht immer ganz leicht.

Zusammenfassend war es wieder ein eher durchwachsender Herbst für den SV. Der Trend zeigt allerdings doch wieder etwas nach oben, auch wenn der vorletzte Tabellenplatz das nicht wirklich widerspiegelt.





Wie bereits berichtet, wurden für die Sektion Fußball über den Sommer neue Trainingsanzüge inklusive Taschen organisiert. Beim Heimspiel gegen Selzthal wurden diese von unseren Sponsoren **Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH**, sowie **Bartl KG** dann auch offiziell übergeben.

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Union SV Kleinsölk fand am Sonntag, den 20. November 2022 bei Andy's Treff in Kleinsölk Ort statt. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Werner Schwab, Vizepräsident und Regionalobmann der Sportunion Steiermark Hubert Pleninger, Obfrau des MV Kleinsölk Waltraud Koller sowie Ortstellenleiter der Bergrettung Kleinsölk Lukas Stücklschweiger und ÖKB Obmann Martin Grundner begrüßt werden.

Zum Bericht des Obmannes: Der Verein weist zurzeit 274 Mitglieder auf. Im Frühjahr wurden zwei Arbeitstage und sechs Sitzungen abgehalten. Zu den alljährlichen Veranstaltungen und Tätigkeiten zählte heuer wieder der Schutzensel Kirchtage, wobei der SV erstmalig mit großem Erfolg in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Kleinsölk den Kirchplatz belebte.

Lorenz Stücklschweiger berichtete über die Sektion Fußball, wobei eine enttäuschende Frühjahrs- sowie eine etwas durchwachsene Herbstsaison hinter dem SV liegen. Trotzdem geht man optimistisch ins neue Jahr, vor allem aufgrund von guter Nachwuchsarbeit, vielen jungen Spielern und einer hervorragenden Stimmung innerhalb der Mannschaft des SV. Er bedankte sich in diesem Zuge beim SV Stein/Enns für die Benützung des Trainingsplatzes im Frühjahr.

Für die Sektion Ski berichtete Sektionsleiter Christian Bartl über die erfolgreich durchgeführte Vereins- und Jugendmeisterschaft, sowie über den vom SV organisierten Schitag auf den Katschberg.

Zu guter Letzt berichtete Manuel Höflechner für die Sektion Stocksport über den großartigen Erfolg der Dorfmeisterschaft im vergangenen Winter mit insgesamt 27 Mannschaften. Er bedankte sich beim ÖKB Kleinsölk für die hervorragende Zusammenarbeit beim Herrichten der Eisbahnen und bei all seinen Helfern für ihre Unterstützung.

Vorankündigung der Sektion Stocksport: Auch im kommenden Winter wird am Sportplatz wieder ein Eisstock-

Turnier durchgeführt. Als Termin für das Dorfmeisterschafts-Eisschießen wurde Samstag der 28. Jänner 2023 fixiert. Am Sonntag findet dann auch wieder das vereinsoffene Winterturnier statt.

Worte des Obmannes

Das Jahr 2022 neigt sich schön langsam wieder seinem Ende zu und ist es wieder an der Zeit, Danke zu sagen.

Danke an alle helfenden Hände, die uns auch im vergangenen Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Danke an Stefanie Stieber und Mario Ilsinger für die Reinigung des Sporthauses und ihre großartige Unterstützung auch in allen andern Bereichen unseres Vereinslebens.

Danke an Christina Schneeberger für das Reinigen der Dressen und für die unvergleichliche Art, wie sie gemeinsam mit Andreas Pircher die Kantine bei allen möglichen Veranstaltungen des SV führt.

Danke an Christian Bartl für seine Arbeit für den Verein, vom Entwurf und der Fertigung eigener Holz-Pokale für unsere Schirennen bis hin zum Bau einer eigenen Hütte für den Schutzensel Kirchtage.

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch noch bei Martina und Martin Hofer für ihre Unterstützung und ihr Verständnis, welches uns ein erfolgreiches Arbeiten am Sportplatz und im Verein ermöglicht.

Abschließend wünscht das Team des Sportverein Kleinsölk allen Lesern der Gemeindezeitung eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten, sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023.

Matthäus Stücklschweiger
Obmann SV Kleinsölk

Persönlich für Sie da! Elektrotechnik Verkauf Reparatur

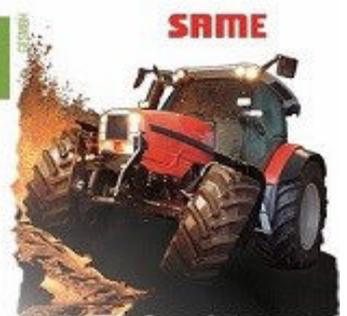
- Professionelle Elektronik
- Unterhaltungselektronik
- Haushaltsgeräte
- Medientechnik
- Hotel-TV
- Antennenanlagen
- Videoüberwachung
- Beschallungsanlagen
- Ersatzteile

24h online bestellen unter www.heiger-tv.at

EP:Heiger
Elektrotechnik Partner
Unser Service steht bei Ihnen
8952 Irnding, Trautenfelsenstraße 204, Tel.: 03682/21245
www.heiger-tv.at, info@heiger-tv.at



ERICH ZECHMANN
LANDMASCHINEN - PORTALBAU
WINTERGARTEN
Stein/Enns - www.zechmann.at





Tischtennisclub Sölk

Meisterschaft

Die Meisterschaft 2022/23 ist in der Halbzeit angelangt und beide Sölker Teams liegen gut in der Tabelle. Der Tischtennisclub Sölk spielt dieses Jahr mit zwei Teams in der Gebietsliga Ennstal. Hervorragend halten sich dabei Daniel Moser und Markus Aichholzer, welche die Rangliste anführen.

Halbzeitabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	P
1.	ASKÖ Admont 1	ADM1	7	6	0	1	39:20	19
2.	SG Aigen/Ardning 2	SGAA2	7	5	1	1	40:19	18
3.	TTC Sölk 1	SÖLK1	7	4	2	1	38:23	17
4.	TTC Sölk 2	SÖLK2	7	4	1	2	36:27	16
5.	UNION Wörschach 2	WOER2	7	4	0	3	32:28	15
6.	SG Aigen/Ardning 1	SGAA1	7	1	1	5	24:38	10
7.	WSV Liezen 2	LIZ2	7	0	2	5	13:42	9
8.	UNION Wörschach 3	WOER3	7	0	1	6	16:41	8

Rangliste Einzel

Rang	Name	Nat.	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Moser Daniel	AUT	3208	SÖLK1	7	20:0	1690±71	
2.	Aichholzer Markus	AUT	3483	SÖLK2	7	18:2	1391±58	
3.	Planitzer Markus	AUT	2788	SGAA2	7	14:2	1354±50	
4.	Reiter Michael	AUT	2300	ADM1	7	16:3	1424±62	
5.	Arrer Bernd	AUT	1506	SGAA2	7	15:3	1340±58	
6.	Scheucher Ewald	AUT	0131	WOER2	7	14:6	1240±53	S65
7.	Zach Mario	AUT	2259	SGAA1	5	11:4	1297±57	
8.	Olbrieh Stefan	AUT	3772	WOER3	7	12:7	1170±47	S40
9.	Fossleitner Karlheinz	AUT	0019	ADM1	7	10:7	1157±53	S65
10.	Reiter Hannes	AUT	2584	SÖLK2	7	11:8	1165±47	S50
11.	Fössl Erich sen.	AUT	0017	ADM1	7	8:8	1116±52	S65
12.	Wesner Emanuel	AUT	3831	SGAA1	6	9:8	1123±49	U23 ₂
13.	Steiner Günter	AUT	3596	WOER2	6	7:8	1066±57	S60
14.	Lerchegger Peter	AUT	3378	SÖLK1	7	7:10	1085±48	S60
15.	Kleewein Gerald	AUT	4209	WOER2	6	6:8	1015±55	S50
16.	Gruber Florian	AUT	3730	LIZ2	7	5:11	1043±51	
17.	Reith Ferdinand	AUT	3380	SÖLK1	7	4:13	899±58	S65
17.	Tassatti Reinhold	AUT	3379	SÖLK2	7	4:13	993±53	S50
19.	Roth Jürgen	AUT	4655	SGAA2	7	3:11	1026±51	S40
20.	Lux Ernst	AUT	0130	WOER3	6	3:10	1070±52	S70
21.	Winkler Andreas	AUT	4521	LIZ2	7	3:13	840±67	S60
22.	Hansche Jonas	AUT	4223	LIZ2	6	1:12	836±53	U17 ₁
23.	Resch Marco	AUT	4273	SGAA1	7	1:16	658±62	
24.	Lux Beate	AUT	D447	WOER3	7	0:16	847±89	S50

Rangliste Doppel

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	SÖLK1	7	7:0	21:2	Lerchegger Pet. / Moser Dan	7:0 Moser Daniel 7:0 Lerchegger Peter
2.	ADM1	7	5:2	15:13	Fössl Eri. sen. / Fossleitner Kar. Fossleitner Kar. / Reiter Mic.	1:0 Fössl Erich sen. 4:2 Fossleitner Karlheinz 1:0 Reiter Michael 5:2
3.	SGAA2	7	4:3	16:12	Arrer Ber. / Roth Jür. Roth Jür. / Planitzer Mar. Arrer Ber. / Planitzer Mar.	1:0 Roth Jürgen 2:1 Planitzer Markus 1:2 Arrer Bernd 3:1 3:3 2:2
4.	WOER2	7	4:3	14:12	Scheucher Ewa. / Steiner Gün. Scheucher Ewa. / Adelhöhrer Kar.	4:2 Steiner Günter 0:1 Scheucher Ewald 0:1 Adelhöhrer Karl 4:2 4:3 0:1
5.	SGAA1	7	3:4	13:15	Zach Mar. / Wesner Ema. Resch Mar. / Wesner Ema. Zach Mar. / Resch Mar.	2:1 Wesner Emanuel 1:2 Zach Mario 0:1 Resch Marco 3:3 2:2 1:3
6.	SÖLK2	7	3:4	12:14	Reiter Han. / Aichholzer Mar. Tassatti Rei. / Aichholzer Mar.	3:3 Reiter Hannes 0:1 Aichholzer Markus 3:4 Tassatti Reinhold 0:1
7.	WOER3	7	1:6	9:19	Lux Em. / Olbrieh Ste. Lux Bea. / Olbrieh Ste.	1:5 Lux Ernst 0:1 Olbrieh Stefan 1:6 Lux Beate 0:1
8.	LIZ2	7	1:6	7:20	Gruber Flo. / Winkler And. Gruber Flo. / Galis Vla.	1:5 Winkler Andreas 0:1 Gruber Florian 1:6 Galis Vladimir 0:1

Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte wieder Bürgermeister Werner Schwab begrüßt werden. Sektionsleiter Hannes Reiter legte einen umfassenden Bericht vor und Kassier Peter Lerchegger musste leider einen Abgang von ca. € 600,- verkünden.

Werner Schwab betonte in seinem Statement, dass er sich immer freut, wenn im Ennstaler oder in den Bezirksblättern positiv über den TTC Sölk berichtet wird. Weiters findet er es schön, dass sich Max Tassatti bei seinem neuen Verein in Oberösterreich so gut schlägt und er trotzdem weiß, wo seine Wurzeln sind. Auch die 20 Siege bei null Niederlagen von Daniel Moser findet er großartig. Dass der TTC Sölk dieses Jahr keine Förderung von der Gemeinde erhielt, hat ein Gremium des Gemeinderats entschieden. Er werde sich aber dafür einsetzen, dass der Abgang in diesem Jahr von der Gemeinde ausgeglichen wird. Der gute Zusammenhalt innerhalb der Sektion und das Mitwirken bei Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde fallen positiv auf.

Vereinsmeisterschaft

Vereinsmeister im Jahr 2022 ist **Daniel Moser**. In spannenden und hochklassigen Spielen setzte sich Daniel Moser vor Markus Aichholzer, Max Tassatti, Hannes Reiter, Peter Lerchegger und Ferdl Reith durch. Das Doppel gewannen **Markus Aichholzer/Peter Lerchegger** vor Max Tassatti/Hannes Reiter und Daniel Moser/Ferdl Reith.

Max Tassatti

Max Tassatti hat sich bei seinem neuen Verein Union Stroheim1 in der Oberösterreichischen Bezirksliga gut eingelebt, ist Tabellenführer und hat noch kein Spiel verloren.

Ergebnisse, Ranglisten oder mehr über den TTC Sölk findet ihr auf der Homepage www.ttc-soelk.com.

DANKE! Der Tischtennisclub Sölk darf sich auf diesem Wege bei allen **Sponsoren** auf das Allerherzlichste bedanken. Ohne ihre finanzielle Hilfe wäre der Meisterschaftsbetrieb nicht möglich. Ein Dankeschön auch an die Gemeinde Sölk für das kostenlose zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten in der Volksschule Mößna und in der MS Stein/Enns. **DANKE!**

Liebe Leser der Sölkspuren! Ich darf Euch im Namen des TTC Sölk frohe und gesegnete Weihnachten wünschen und für den Jahreswechsel einen guten Rutsch ins Jahr 2023, sowie Zufriedenheit und Gesundheit im neuen Jahr.

Willi Griesebner



Wildhandel Moser
 Erzherzog-Johann-Str. 44 - A-8961 Stein/Enns
 Tel.: 03685 / 222 81 - Fax: DW - 11
 Mobil: 0664 / 432 81 81
 E-Mail: wildhandel.moser@gmx.at

Wir übernehmen jede Art von heimischem Wild zu aktuellen Tagespreisen und prompter Bezahlung.

Abholung nach Vereinbarung. Mobil: 0664 / 432 81 81

Wildeinkauf



Justi's Weihnachtsrätsel

Fest der Liebe	
Weihnachtlich geschmückter Nadelbaum	
Gebet, das Geburt und Kindheit Jesu Christi umfasst (2 W.)	
Wünschenswerte menschliche Eigenschaft, die jedem gut tut	
ORF- u. Volkskultur-Moderatorin mit Kleinsölker Wurzeln	
Baum, von dem Barbarazweige geschnitten werden	
Nützliche Bakterien für gute Verdauung	
Kirch- und Festtagsgebäck	
Andere Bezeichnung für Rosenkohl	
Bestandteil vieler Keksteige	
Begleiterscheinung bei Aufregung	
Firmenname der neuen Änderungsschneiderei in Gröbming - betrieben von Khaled Adieb aus Mößna - (3 W.)	
Heimisches Räucherkraut für Schutz und Reinigung	
Herbstarbeit bei Schafbauern	
Energiesparende Maßnahme durch gesunden Luftaustausch nirgends ugs.	
Nervenfutter, Cholesterin reduzierende Schalenfrucht	
Zu Winterbeginn mauserndes Raufußhuhn	
Einfache Möglichkeit, den Winter zu genießen	
Weihnachtsbäckerei	

AL	BAK	BAUM	BAUM	BEI	BUT	CA	CHER	CHRIST	DAS	DEN	DEN	DER
EN	FE	FEN	FLO	FREU	FRIE	FUSS	GANG	HEIT	HERZ	HUHN	KIRSCH	KLOP
KOHL	KOL	KRANZ	LEIN	LEN	LER	LI	LÜF	MILCH	NACH	NASCHT	NE	NER
NI	NUSS	PEN	RE	RE	REI	REN	RI	RO	RO	ROL	SÄU	SCHAF
SCHAUM	SCHNEE	SCHNEI	SCHUR	SEN	SEN	SPA	SPROS	STOß	TAP	TE	TEN	TEN
TER	TER	TI	WAL	WEIH	WIN	ZIER	ZU					

Viel Vergnügen beim Raten, liebe Leute!

★ Estriche
 ★ Industrieböden
 ★ Fließestriche
 ★ Fußbodenkonstruktionen
 office@wm-estriche.at
 www.wm-estriche.at

WM ESTRICHE